

's blattle



Foto: Öztal Tourismus / Raphael Wohlfahrt

UMHAUSEN WELTWEIT

**Ein halbes Jahr
Studium auf Hawaii**

ÖTZI-DORF & GREIFVOGELPARK

**Der Optimismus
bleibt**

AUS DER CHRONIK

**Geschichten aus
Umhausen**



Jakob Wolf

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Das Jahr 2020 hat uns allen viel abverlangt. Über Nacht war die ganze Welt von der Covid-Pandemie gefangen. Die Wirtschaft und die Vollbeschäftigung wurden fast vollständig heruntergefahren, das gesellschaftliche und kulturelle Leben existierte nicht mehr und unsere persönliche Freiheit wurde massiv eingeschränkt.

Wir, und ich nehme mich nicht aus, glaubten uns in Sicherheit zu wiegen und dachten, dass der Wohlstand und die Bequemlichkeiten immer weiter zunehmen würden. Wie schnell sich unsere Welt und unser Leben ändern kann, mussten wir leider in diesem Jahr schmerzlich erfahren.

Doch Hoffnung ist am Horizont. Mit den in Aussicht gestellten Impfungen sollte es gelingen, diese schwere Krise in absehbarer Zeit wieder zu überwinden.

Das Virus hat auch das Leben in unserer Gemeinde geprägt. Nur eine Prozession konnte stattfinden, das kirchliche Leben wurde stark eingeschränkt, Beerdigungen waren nur im Kreis der engsten Angehörigen möglich, eingeschränkter Betrieb in Schulen und Kindergarteneinrichtungen, Absage der 800-Jahr-Feier unserer Pfarrkirche, der Bürgerreise, des Geoforums und des Seniorenausfluges, kaum Vereinstätigkeiten, keine Jahreshauptversammlungen sowie eine verkürzte Saison im Ötzidorf und Greifvogelpark. Und trotzdem schafften wir es als „Team Umhausen“, das Jahr zu bewältigen. Mein besonderer Dank gilt unseren Ärzten Dr. Dimitrios Karagiannis und Dr. Josef Strigl mit ihren MitarbeiterInnen, der Oetztalpflege, den Pädagogen und Pädagoginnen in den Schulen und Kindergärten sowie allen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung und im Service der Gemeinde. Trotz schwieriger Umstände konnte einiges in der Gemeinde weitergebracht werden. Der Recyclinghof wurde fertiggestellt, die Verlegung des Glasfasernetzes wurde ausgebaut, mit dem Bau des Kraftwerkes Tumpen/ Habichen konnte begonnen werden, die Wildbachverbauung in Niederthai wurde vorangetrieben, das Rodelzentrum in der Grantau wurde modernisiert und das neue Pavillon im Ortszentrum beginnt Formen anzunehmen. Das sind beachtliche Leistungen, zumal unsere Wirtschaftsbetriebe und vor allem unsere Tourismusbetriebe finanziell hart von der Krise getroffen wurden.

Auch zahlreiche BürgerInnen wurden mit dem Virus infiziert, manche mit leichterem, einige aber auch mit schwerem Krankheitsverlauf. Leider ist mit Pater Andrä Falkner auch einer aus unserer Gemeinde mit Covid-19 verstorben. Alles Dinge, die wir nicht vergessen sollten, wenn wir diese Krise erst einmal überstanden haben.

Ich persönlich glaube fest daran, dass es nach dieser schwierigen Zeit im Jahre 2021 wieder aufwärts gehen wird. Und so bitte ich euch alle, auch an diese positive Zukunft zu glauben und daran zu arbeiten.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen trotz dieses schwierigen Jahres ein schönes Weihnachtsfest, bei dem man sich vielleicht heuer ganz besonders auf das besinnen möge, was einem wichtig ist, und hoffentlich ein besseres neues Jahr 2021.

Euer
Mag. Jakob Wolf
Bürgermeister



Birgit Roberts

Liebe Blattle Leser und Leserinnen

„Es gehört viel Mut dazu, in der Welt nicht misstrauisch zu werden.“

Dieser Spruch von Johann Wolfgang von Goethe lässt damals wie heute natürlich Interpretationsfreiraum. Allerdings hoffe ich, dass in den letzten Monaten doch manch einem von uns die Erkenntnis gekommen ist: In der westlichen Welt läuft nicht immer alles problemlos und ethisch vertretbar ab. Auch bei uns gibt es „Stopp-Schilder“! Wenn in meinem kleinen Umfeld die Welt in Ordnung ist, bedeutet das nicht, dass die Welt allgemein heil und gesund ist. Das nur einmal in den Raum gestellt zum Nachdenken. Zum Glück war es möglich, nach einem Jahr Pause, wieder eine Ausgabe des „Blattle“ herauszugeben. Vielen Dank an die Vereine, die sozialen Einrichtungen,

die Schulen und die Privatpersonen für ihre Berichte. In dieser Ausgabe findet sich wieder ein sehr interessantes Interview mit einer Umhauserin, die Erfahrungen im Ausland gesammelt hat. Vielleicht ein Ansporn für junge Menschen, in die Welt hinauszugehen und sich in jeder Hinsicht weiterzubilden. Das zweite geplante Interview musste leider aufgrund der derzeitigen Situation verschoben werden. Es erscheint in der nächsten Ausgabe. Auch die Chronik ist dieses Mal vermehrt eingebaut. Die alten Fotos gehen viele Jahre zurück, aber einige Leser und Leserinnen werden die eine oder andere Person erkennen. Viel Spaß beim Lesen!

Birgit Roberts
Redaktionsleitung

Von Rainer Krismer

Tourismus Umhausen-Niederthai

Die letzte Wintersaison verlief bis Mitte März im mittleren Ötztal sehr gut. Mit dem ersten Lockdown stoppte der touristische Motor im gesamten Ötztal dann jedoch abrupt und unerwartet. Für alle Betriebe galt es mit einer Situation fertig zu werden, die es so in der touristischen Geschichte des Ötztals noch nie gab. Stornierungswellen, Kurzarbeit, Betriebs-schließungen und Förderungsabwicklung stellten für viele Touristiker und Unternehmer eine große Herausforderung dar. Umso erfreulicher war dann die unerwartet positive Entwicklung der Sommer-Hauptsaison. Durch das Ausbleiben von Fern- und Flugreisen oder Kreuzfahrten, und nicht zuletzt aufgrund des hohen Stammgästeanteils, waren die Monate Juli und August unerwartet gut gebucht.

Nächtigungstatistik Sommer Umhausen-Niederthai

SOMMER	2019	2020	Diff. Nä.	Diff. %
Mai	10.976	275	-10.701	-97,5%
Juni	23.617	11.343	-12.274	52,0%
Juli	38.877	40.056	1.179	3,0%
August	42.674	44.071	1.397	3,3%
September	20.873	21.167	294	1,4%
Oktober	13.739	6.782	-6.957	-50,6%
GESAMT	150.756	123.694	-27.062	-18,0%

Besser als erwartet verlief der heurige Sommer, trotzdem fehlen knapp 20% der Nächtigungen.

Neue Website als Informationskanal für Betriebe und Mitglieder

Die ständige wechselnde Informationslage und Dauerkommunikation von diversen Stellen und Interessensvertretungen zur aktuellen Covid Situation machte einen Überblick zu aktuell geltenden Regelungen für uns und für unsere Betriebe meist sehr schwierig. Aus diesem Grund rief der Ötztal Tourismus einen neuen Webauftritt ins Leben, auf welchem die aktuellen Informationen rund um Reisewarnungen, Test-



Neue Website als Informationsplattform für Mitglieder.

möglichkeiten, Stornobedingungen sowie Regelungen für Gastronomie- und Hotellerie übersichtlich dargestellt sind. Ebenso sind dort aktuelle Werbekampagnen, laufende Infrastrukturprojekte und sonstige Infos rund um das touristische Geschehen im Ötztal nachzuschlagen. Aktuelle Informationen findet man unter www.oetztaltourismus.com.

Bikes auf dem Vormarsch

Auch in diesem kurzen, aber intensiven Sommer setzte sich der Mountainbike- und E-Biketrend sowohl bei Einheimischen als auch bei Gästen weiter fort. Entlang des Ötztal Radweges wurden bereits letztes Jahr Zählstellen installiert und die Frequenzerhebungen zeigen ein eindeutiges Bild. Mit bis zu 1.000 Radfahrern pro Tag wird der neue Ötztal Radweg sehr gut angenommen und bildet neben einer komfortablen, autofreien Vernetzung der Ortschaften auch einen Ausgangspunkt für Biketouren zu unseren Hütten und Almen.

Eine ständige Qualitätsverbesserung der Radinfrastruktur ist ein ausgesprochenes Ziel des Ötztal Tourismus. Auch in der Gemeinde Umhausen wurden diverse Wegbauarbeiten und Asphaltierungen vorgenommen.



Eine moderne Rad-Infrastruktur ist der touristische Wettbewerbsfaktor der Zukunft.

Besuchermagnet Stuibenfall

Dass unser Wasserfall bei Jung und Alt ein beliebtes Ausflugsziel ist, ist für viele nichts Neues, aber im Sommer konnte der Stuibenfall einen neuen Besucherrekord erzielen. Bis Anfang September passierten 90.000 Personen die Zählstelle an der Brücke oberhalb vom Stuböbele, im Vergleich zum letzten Jahr eine Steigerung von 5%. Aufgrund der hohen Frequenzen wurden der Weg und die Stufen von den Ötztal Tourismus Bauhofmitarbeitern aufwändig saniert.



Hohe Besucherfrequenzen bringen auch einen hohen Instandhaltungsaufwand mit sich.

Gästeehrungen

Auch im vergangenen Jahr wurde treuen Stammgästen unserer Region eine Ehrung übergeben:

- Familie Lüssow Conny und Peter Fewo: 15 Jahre (*Anna Falkner, Niederthai*)
- Familie Demuth Verona und Bodo: 15 Jahre (*Bichlhof, Niederthai*)
- Herr Loewenguth Raymond: 55 Jahre (*Gasthof Plattner*)
- Frau Rudloff Andree: 25 Jahre (*Gasthof Plattner*)
- Frau Ullrich Carmen: 20 Jahre (*Sportpension Kuen*)
- Herr Werner Döhner: 20 Jahre (*Sportpension Kuen*)
- Frau Leitner Helge: 50 Jahre (*Hotel Tauferberg*)



Familie Lüssow

Vorschau Winter

Für den heurigen Winter sind viele Veranstaltungen in Planung. Leider kann jedoch nicht eingeschätzt werden, welche davon tatsächlich stattfinden können. Einen aktuellen Überblick über Veranstaltungen im gesamten Tal findet man auf unserer Website www.oetztal.com/events.

Aus jetziger Sicht zeigen die Buchungszahlen für den kommenden Winter leider kein allzu rosiges Bild. Trotzdem blicken wir positiv in eine touristische Zukunft in der Gemeinde Umhausen sowie im Ötztal. Mit urlaubsentscheidenden Argumenten wie einer intakten Naturwelt, einem weitläufigen Wander- und Loipennetz, modernster Infrastruktur und Sportanlagen im Outdoorbereich, einem hohen Stammgästeanteil und natürlich durch die tatkräftige Unterstützung von Touristikern und Unternehmern sind wir überzeugt, auch nach der COVID-19 Pandemie gestärkt in eine touristische Zukunft blicken zu können.

Wir wünschen allen Umhäuserinnen und Umhäusern eine hoffentlich gute Wintersaison und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

NHT übergibt 24 neue Wohnungen in Umhausen

Insgesamt 36 neue Mietwohnungen mit Kaufoption errichtet die NEUE HEIMAT TIROL (NHT) im Ortsteil Platzl beim bekannten Klettergarten „Engelswand“. Die Schlüssel für die ersten 24 Wohneinheiten wurden bereits übergeben. Der zweite Bauabschnitt soll bis Mitte 2021 fertiggestellt sein. Die NHT investiert in Summe 7,6 Millionen Euro für leistbares Wohnen in Umhausen.

Nachhaltiges Energiekonzept

Die komplette Anlage wird im bewährten NHT-Passivhausstandard für niedrige Betriebskosten errichtet. Die Wärmeversorgung erfolgt nachhaltig über eine Pelletsheizung, zusätzlich wurde eine Photovoltaikanlage installiert.

Für weitere Informationen

Hannes Gschwentner
Geschäftsführer NEUE HEIMAT TIROL
Tel.: 0512 3330 101
E-Mail: gschwentner@nht.co.at
www.neueheimattiro.at



Feierliche Schlüsselübergabe in Umhausen mit (v.li.) NHT-Geschäftsführer Markus Pollo, Mieterin Vanessa Putzke mit Tochter Malin, Vizebürgermeister Johann Kammerlander, Bürgermeister Jakob Wolf und NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner.

Foto: NHT/Vandory

MIR HATTN A ID.EE

Präsentation des neuen VW ID.3

UMHAUSEN. Im Zuge des E-Möbility-Weekends bei Kapferer und Kapferer vom 25.-27. September wurde Kunden und Interessierten die neue Generation der E-Autos vorgestellt. Das gesamte Team legte sich dafür richtig ins Zeug und bot den Besuchern einen ersten Vorgeschmack auf die Mobilität von Morgen.

Weitere Eindrücke vom E-Möbility-Weekend gibts auf www.kapfererundkapferer.at



KAPFERIA

...weil tanken nur ein Vorwand ist!

Der NEUE Treffpunkt in Umhausen / Löck 20 (Tankstelle) ab Frühjahr 2021 - www.kapferia.at



8.10.2019

Frida Scheiber
Sabrina und Vinzenz Scheiber



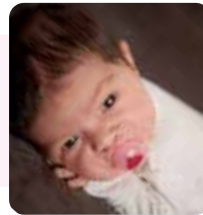
8.11.2019

Andreas Ruetz
Anna und Alexander Ruetz



30.12.2019

Lina Rudigier
Sabine Rudigier und Daniel Kettlgruber



3.1.2020

Emma Praxmarer
Judith und Arnold Praxmarer

8.1.2020

Alena Jordan
Teresa und Daniel Jordan



9.1.2020

Felix Krismer
Magdalena und Marian Krismer



13.1.2020

Marius Regensburger
Manuela und Joachim Regensburger



18.2.2020

Ben Prantl
Marina und Philipp Prantl

20.2.2020

Lea Rosa Steinbauer
Johanna Schöpf und Bernd Steinbauer



22.2.2020

Jonas Scheiber
Verena Schöpf und Emanuel Scheiber



7.3.2020

Emilio Egon Frischmann
Marie-Therese Holzknicht und Daniel Frischmann



11.3.2020

Ida Auer
Julia und Matthias Auer

25.3.2020

Leona Köll
Cindy Pflug und Matthias Köll



31.3.2020

Luca Noah Gartner
Michaela und Danny Gartner



Willkommen im Leben

29.5.2020

Stella Gstrein

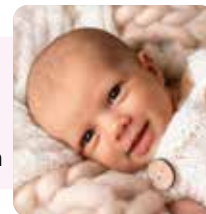
Tamara Grießer und Marco Gstrein



2.7.2020

Karla Jenewein

Ricarda Wechner und Raphael Jenewein



3.7.2020

Lion Schmid

Stefanie Schmid und Dominik Holzkecht



4.7.2020

Elias Frischmann

Klaudia und Harald Frischmann



9.7.2020

Elijah Hackl

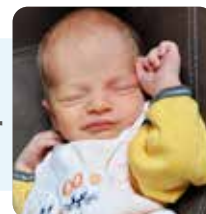
Kathrin und Manuel Hackl



14.7.2020

Christoph Karl Ganglberger

Sara und Philipp Ganglberger



30.8.2020

Samira Schrott

Cornelia Mezger und Emanuel Schrott



2.9.2020

Klara Hildegard Scheiber

Katrin und Romed Scheiber



2.9.2020

Matteo Brugger

Andrea und Alexander Brugger



14.9.2020

Theresa Gufler

Sandra und Valentin Gufler



2.10.2020

Anika Maurer

Zhang Jing und David Maurer



8.10.2020

Finn Lechthaler

Julia Kuprian und Stefan Lechthaler



25.10.2020

Luis Heijne

Franziska Falkner und Robin Heijne



10.11.2020

Loreen Scheiber

Stefanie Stigger und Thomas Scheiber



UMHAUSEN WELTWEIT

Von Birgit Roberts

Ein halbes Jahr Studium auf Hawaii



Road to Hana, Maui

Melanie Scheiber aus Umhausen studierte Entrepreneurship und Tourismus. Vor ihrem Masterstudium Abschluss 2020 am MCI besuchte sie 2019 ein halbes Jahr die Hawaii Pacific University. Im Interview berichtet sie über ihr Studium und schildert ihre Eindrücke und Erfahrungen auf der größten Insel der hawaiianischen US-Inselgruppe im Zentralpazifik.

Blattle: *Melanie, du hast Entrepreneurship und Tourismus studiert. Kannst du kurz erklären was „Entrepreneurship“ bedeutet und was das Fach beinhaltet?*

Melanie: Entrepreneurship lässt sich im Deutschen in „Unternehmertum“ übersetzen, geht jedoch über dessen Sinngehalt hinaus. Der Entrepreneur unterscheidet sich vom Unternehmer in einigen entscheidenden Punkten. Auszeichnend sind ein außerordentlicher Innovationssinn sowie die Risiko-

bereitschaft und fachliche Kompetenz zur Umsetzung von lukrativen Ideen. „Über den Tellerrand hinausschauen“ ist daher wohl eine auf den Punkt gebrachte Umschreibung. Der Begriff Entrepreneurship umfasst alle Prozesse der Neuordnung und des analytischen Denkens rund um die Unternehmensgründung oder Unternehmensführung. Da diese Prozesse vielseitige Kenntnisse in unterschiedlichen Bereichen erfordern, ist das Studium am MCI entsprechend breit gefächert. Unter den vielen Lehrveranstaltungen gehören Marketing, Leadership, Management, Finanzierung und Controlling zu den Klassikern.

Blattle: *Du hast ein halbes Jahr auf Hawaii studiert. Hawaii als Ort des Studiums klingt ungewöhnlich. Wie kamst du zu dem Studienplatz?*

Melanie: Die vielen internationalen Kontakte des MCI begründen mitunter den hohen Qualitätsstandard der Fach-

hochschule. Sein großes Netzwerk mit Partneruniversitäten rund um den Globus ermöglicht es den Studierenden, ein Semester im Ausland zu absolvieren. Die Studienplätze werden nach Notenschnitt vergeben, daher ist ein Ticket für ein Semester an der persönlichen „Wunsch-Uni“ nicht gewiss. Je beliebter ein Studienort bei den Studenten ist, desto mehr Personen konkurrieren um denselben Studienplatz. Im Masterstudium habe ich ein Auge auf die Hawaii Pacific University geworfen. Das mag für viele ungewöhnlich sein, aber für mich ist es inzwischen ein Ort, der mir sehr nahesteht, so als wäre er gerade um die Ecke.

Blattle: *Was hast du dort studiert und wie hast du die Studienzeit erlebt?*

Melanie: An der Hawaii Pacific University oder kurz HPU habe ich die Kurse Konsumentenverhalten, Unternehmensberatung sowie Unternehmens-



Korallenriff im gesunkenen Vulkankrater, O'ahu



Blick auf die Hauptstadt Honolulu, O'ahu



Blick auf Makapu'u Beach, O'ahu



Wanderung zu den Waimoku Falls, Maui

kultur und Management belegt. Die Kurse waren inhaltlich sehr interessant und auffallend interaktiv gestaltet. Team Work zur gemeinsamen Erarbeitung von Lösungsansätzen, Beratungssimulationen und Projektarbeiten sind die beliebtesten Lehrinstrumente der Professoren. An der Uni gibt es eine große internationale Community, wodurch ich sofort Anschluss gefunden habe. Mit den Kommilitonen habe ich viel Zeit verbracht - wahrscheinlich die aufregendste meines Lebens.

Blattle: Kannst du die Universität und die Professoren näher beschreiben? Fandest du die Qualität der Ausbildung ansprechend?

Melanie: Die HPU ist eine moderne Universität gelegen im Hafen von Honolulu mit ca. 7.000 Studienplätzen. Ihr Wahrzeichen ist der „Aloha Tower“. Von Südstaaten oder gar einer Insel würde man sich ein der Kultur entsprechend chaoti-

sches Studieren erwarten. Im Gegenteil, die HPU ist eine organisierte, unbürokratische Studieneinrichtung. Die Professoren waren wie am MCI sehr praxisnahe veranlagt. Ihre Erfahrung aus dem eigenen Unternehmen hat die Vorlesungen bereichert. In den Kursen konnte ich einige nützliche Skills erlernen, für die ich heute oft Anwendung finde.

Blattle: Welche anderen Nationen waren bei den Studenten vertreten?

Melanie: Es waren Studierende aus der ganzen Welt dabei. Hawaii ist der 50. Mitgliedsstaat der USA, daher kamen die meisten vom amerikanischen Festland. Zwar gab es auch Hawaiianer an der Uni, jedoch sind es aufgrund der geringen Bevölkerungszahl und der ärmeren Verhältnisse wenige. Den zweitgrößten Teil machten die Asiaten aus, die vermehrt auf den hawaiianischen Inseln leben. Aus Europa waren viele Skandinavier vertreten, aber auch Deut-

sche, Österreicher und Schweizer. Natürlich waren auch Australier und Afrikaner anwesend.

Blattle: Warst du bei einer Gastfamilie untergebracht oder hattest du eine eigene Wohnung?

Melanie: Ich habe eine eigene Wohnung im Stadtteil Waikiki gemietet. Während die vielen Wolkenkratzer in Downtown das Geschäftsviertel von Honolulu bilden, ist Waikiki das touristische Zentrum der Stadt. Die lange Sandbank des berühmten Surfer-Strandes zieht sich hoch bis zum Diamond Head, einem markanten Vulkankrater am südlichsten Punkt der Insel O'ahu. Mit der Wohnung hatte ich Glück, sie war modern eingerichtet und in einer gemühtlichen Anlage mit einem Pool gelegen. Ein Vorteil war die zentrale Lage mit ca. fünf Gehminuten zum Strand. Direkt vor der Wohnung verlief der Marktplatz mit vielen Shops, Bars und Restaurants.



Nā Pali Coast State Park, Kaua'i



Rundflug über die Insel, Kaua'i



Hanauma Bay

Die Stimmung am Abend war mitreißend, da brennende Fackelfeuer den Wegrand zierten und Straßenkünstler in den Gassen spielten.

Blattle: *Hawaiianisch und Englisch sind die Amtssprachen. Ist das Englisch dort sehr akzentbehaftet? Hast du auch etwas Hawaiisch lernen können?*

Melanie: Die meisten Einwohner sind Einwanderer der USA, daher wird ausschließlich fließend Englisch gesprochen. Bekannte hawaiianische Begriffe wie zum Beispiel Aloha (Hallo) oder Mahalo (Danke) ziehen sich aber auch durch den Wortschatz der Amerikaner. Die Hawaiianer sprechen zwar Hawaiianisch, jedoch beherrschen sie die dominierende Amtssprache Englisch fließend. Ihre merklichen Akzente wirkten immer sehr sympathisch.

Blattle: *Bei dem Begriff Hawaii kommen den meisten von uns Sonne, Palmen, weißer Strand und Ruhe in den Sinn. Ist das auch so?*

Melanie: Die hawaiianischen Inseln sind vielfältig in jeder Hinsicht. Zum einen zeichnen sie ihre palmengesäumten Strände und das türkisblaue Meer

aus, dabei ist jeder Strandabschnitt einzigartig. Manchmal sind die Sandkörner grob und andere Male weich wie Samt. Auch die Farben sind sehr unterschiedlich: von goldfarbenen und weißen, bis hin zu schwarzen, roten oder gar grünen Stränden ist alles dabei – einer war faszinierender als der andere. Zum anderen sticht vor allem die ungewöhnliche Vulkanlandschaft hervor. Hier liegt neben unzähligen erloschenen Kratern, der Kilauea, einer der aktivsten Vulkane der Welt und die Vulkanriesen Mauna Kea und Mauna Loa, deren Bergmantel der Marsoberfläche gleicht.

Blattle: *Wie hast du den Alltag ohne Studium auf Hawaii erlebt? Ist das Leben dort billiger oder teurer?*

Melanie: Die meiste Zeit habe ich beim Sonnenbaden mit Kokosnusswasser am Strand verbracht. Außerdem haben wir uns einige spannende Wanderungen durch den Dschungel, entlang von Bergkämmen und rund um die Vulkankrater vorgenommen. Abends sind wir oft in den kleinen Bars gesessen oder durch die Shops gebummelt. Das Leben in Hawaii ist sündhaft teuer. Angefangen bei den Mietpreisen bis hin zu



Napali Coast State Park, Kaua'i

Nahrungsmitteln darf man sich umgerechnet 2.600 Euro für die monatlichen Lebenshaltungskosten einplanen.

Blattle: *Kannst du das Klima, die Fauna und die Flora auf Hawaii etwas näher beschreiben?*

Melanie: Auf Hawaii herrscht Tropenklima. Mit durchschnittlich 30 Grad Lufttemperatur ist jeder Tag ein Badetag. Bei 27 Grad warmen Wasser vergisst man schnell die Zeit, wenn man sich locker an der Oberfläche vom Salzwasser treiben lässt. Im Gegensatz zu den immer sonnigen Küstenabschnitten regnet es im Dschungel, der sich durch das Landesinnere streckt, täglich. Sehr wohltuend für die Gesundheit habe ich die 90 % Luftfeuchtigkeit auf den Inseln wahrgenommen. Das warme Wetter und die besonderen geografischen Bedingungen verschulden die weltweit einzigartige Vegetation und Tierpopulation auf Hawaii. Kunterbunte Vögel, Fische und Pflanzen mit oft fabelartigen Erscheinungsformen geben den Inseln einen mystischen Charakter.

Blattle: *Du hast sicher Ausflüge auf Hawaii gemacht. Kannst du uns davon be-*



Road Trip durch die Vulkanlandschaft, Big Island



Sonnenaufgang am Lanikai Beach, O'ahu



Aufstieg zum Mauna Loa, Big Island



Roter Sandstrand in Hāna, Maui

richten? Welches sind die wichtigsten Sehenswürdigkeiten dort?

Melanie: Man muss auf jeden Fall einmal auf den Hauptinseln gewesen sein: O'ahu, Big Island, Maui und Kaua'i. Wir sind mit dem Flugzeug hin und her geflogen und haben die Vorzüge der jeweiligen Orte voll auskosten. Während O'ahu mit vielen Aktivitäten, Tour-Angeboten und schönen Stränden punktet, ist Big Island eine aktive Vulkaninsel mit den beiden höchsten Bergen der Welt. Der Mauna Kea und Mauna Loa sind aufgrund ihrer Schwere unter die Meeresoberfläche gesackt und ragen vom Fuß im Pazifik 10.000 Meter hoch. Motivierte sollten unbedingt die Besteigung einer der beiden Vulkane hinauf zum Krater auf 4.000 Meter Seehöhe wagen. Maui, das beliebte Flitterwochenziel der Amerikaner, überzeugt mit traumhaften Küstenabschnitten, schönen Stränden und majestätischen Wasserfällen. Ein Road-Trip rund um die Insel ist ein absolutes Muss. Dann gibt es noch Kaua'i, die älteste der Inseln. Da sie zum größten Teil unerschlossen ist, ist hier ein Helikopterflug unbedingt zu empfehlen. Die berühmte Nā Pali Coast entlang zu fliegen, ergibt ein Bild, das man im Traum nicht vergisst.

Blattle: Was macht man in der Freizeit auf Hawaii? Surfen ist klar, aber gibt es auch noch andere beliebte Aktivitäten?

Melanie: Tauchen ist eine typische Aktivität auf Hawaii. Vor der Küste liegen

viele Schiffswracks, die man dort erkunden kann. Die vielen Schildkröten und bunten Fische sowie die farbenfrohe Unterwasserwelt machen jeden Tauchgang einzigartig. Genauso spannend fand ich das Schnorcheln, das man flexibel ohne Tour-Guide unternehmen kann. Im Morgengrauen habe ich mich oft zu einem abgelegenen Strandabschnitt aufgemacht, um mit den dort beheimateten Delphinen zu schwimmen, bevor sie dann den restlichen Tag in weiter abgelegenen Meeresabschnitten verbrachten. Dann gibt es auch viele Wanderziele, die durch die schlechte Wegewartung mit vielen Kletterstellen zum absoluten Abenteuer werden.

Blattle: Hattest du während deines Aufenthaltes auch Besuch aus Österreich?

Melanie: Im Oktober haben mich zwei Freundinnen aus dem Ötztal besucht. Zwei Wochen lang waren wir auf den Inseln O'ahu und Maui unterwegs. Der Höhepunkt war sicherlich die Fahrt mit dem Jeep Wrangler entlang der ausgesetzten „Road to Hāna“, die durch den Dschungel vorbei an Wasserfällen und hin zu wunderschönen Stränden führt. Ebenso schön war die Fahrt zum 3.000 Meter hohen Vulkan Haleakalā, von welchem wir einen spektakulären Sonnenuntergang oberhalb der Wolken-schicht beobachten konnten. Ein wenig Nervenkitzel durfte auch nicht fehlen, deshalb haben wir eine Begegnung mit

Galapagos-Haien am offenen Meer organisiert. Im Wasser waren wir von einem Dutzend Raubtieren umkreist, was so ganz ohne den Schutz eines Käfigs zur echten Mutprobe wurde.

Blattle: Hast du nach deiner Rückkehr Hawaii vermisst?

Melanie: Meinen Rückflug habe ich an Weihnachten angetreten. Die Umstellung vom Tropenklima auf Frosttemperaturen war gewöhnungsbedürftig. Mir ist sofort die trockene Luft aufgefallen und das Tragen von Jacken und langen Hosen habe ich als sehr einengend empfunden. Noch am Tag nach meiner Rückkehr habe ich mir einen Hawaii-Film angesehen. Ich war aber nicht traurig, denn dass eine Reise einmal endet, war in Ordnung. Schlussendlich freut man sich auch auf seine Lieben zu Hause.

Blattle: Wann geht die nächste Reise nach Hawaii?

Melanie: So schnell geht es wohl nicht mehr auf die Inseln. Auch wenn ich sie im Herzen behalte und mich täglich an die schöne Zeit erinnere, sind da noch viele Reiseziele, die ich früher oder später ansteuern möchte. Angesichts der vielen außergewöhnlichen Erlebnisse wird das Auslandssemester auf Hawaii ohne Frage die spannendste Reise meines Lebens bleiben.

Blattle: Melanie, vielen Dank für das sehr interessante Interview.



Surfer-Strand Waikiki Beach, O'ahu



Surfer-Strand Waikiki Beach, O'ahu



Von Patrick Falkner

Larchzieh'n 2020

Nach fünfjähriger Pause versammelten sich die Umhauser Junggesellen am 16.02.2020 zum traditionellen Larchzieh'n und boten wieder eine tolle Veranstaltung. Der Erfolg dieser Veranstaltung wäre ohne die gute Zusammenarbeit zwischen den Umhauser Burschen und dem gesamten Organisationsteam, aber auch durch ihr Engagement, diese Tradition weiterzuleben lassen, nicht möglich gewesen. Neben den klassischen Elementen beim Larchzieh'n, wie das Dorfgericht, die „Büebmhochzeit“, dem „Larch holen“ und der Holzversteigerung, gab es heuer ein weiteres Highlight. Unser

jahrelanger Obmann DI Walter Preyer wurde zum Ehrenmitglied der Umhauser Larchzieher ernannt.

Ein großes Dankeschön gilt den Agrargemeinschaften und privaten Gönnern für die großzügigen Holzspenden. Die Holzversteigerung ist ein wesentlicher Bestandteil der Veranstaltung. Den heurigen „Ziehlarch“ ersteigerte Hanni Auer bereits zum dritten Mal.

Wir möchten uns auch bei den zahlreichen Sponsoren und Unterstützern bedanken. Sie haben einen großen Beitrag zur Durchführung dieser Veranstaltung geleistet.



Sponsoren

Gemeinde Umhausen
Bergrettung Umhausen
Freiwillige Feuerwehr
Musikkapelle Umhausen
Schützenkompanie Umhausen
Ötztal Tourismus
Änderungsschneiderei Karola Holz knecht
Annas Blütenzauber
Armelen Hütte
Auto B. Frischmann GmbH

Auto Markus Scheiber
Autozentrum Dietmar Frischmann
Baufirma Auer
Elektro Optimal
Elektromaschinen-Bauer Jenewein
Elektrotechnik Klotz Oskar
Erdbau Thurnes
Explorer Hotel Ötztal
Fiegl & Spielberger
Gasthof Andreas Hofer
Gasthof Krone

Hotel Johanna
Interiello GmbH
Kammerlander Kran
Kapferer & Kapferer
KFZ Holz knecht
Kneipp-Häusl
Installationen M. Schrott
Malerei Ganglberger
Malerei Pixner
Mathoi Trans
Metzgerei Armin Kuprian



Metal- und Landmaschinentechnik Schöpf
 MK Trans
 Ötztal Bäck
 Ötztal Camping
 Ötztal Touristik
 Ötztaler Kunstschmiede
 Ötztaler Schafwollzentrum
 Ötztalerei - Café/Burgerbar/Eiswerkstatt
 Pizzeria La Cascata
 Planungsbüro Auer
 Postkastl - Silva Flunger

Pohl & Roscic
 Raiffeisenbank Vorderes Ötztal
 Raumausstattung Fiegl
 Spenglerei Kammerlander
 Sport Grüner
 Swoboda Installationen
 Taxi Scharfetter
 Tischlerei Klotz
 Tischlerei Prantl
 Transporte Scheiber
 VIVEA Gesundheitshotel Umhausen

Wolf Anna - Friseur im Dorf
 Zimmerei Markus Thurner





Für Doku-Sendungen 2021 „30 Jahre Ötzi-Fund“ wurden bereits heuer im Herbst Filmaufnahmen gedreht.

Von Thomas Ploder

Der Optimismus bleibt

Covid-19 traf auch Ötzi-Dorf und Greifvogelpark hart.

„Seit der Jungsteinzeit hat die Menschheit schon viele Katastrophen überlebt“, meint Ötzi-Dorf-Geschäftsführer Leonhard Falkner, „deshalb muss man auch zu Corona Zeiten das Gute sehen und mit Optimismus in die Zukunft schauen“. Falkner hat guten Grund für diese Ansicht. Obwohl pandemiebedingt das Ötzi-Dorf und der Greifvogelpark nur knapp eine halbe Saison geöffnet sein durften, zeigte sich vor allem ein starker Anstieg der Gäste aus ganz Österreich. „Das berechtigt zur Hoffnung, dass durch deren Mundpropaganda auch in den kommenden Saisons viele neue Besucher aus den anderen Bundesländern kommen“, so Falkner weiter. Vor allem 2021 bietet anlässlich des 30-Jahresjubiläums der Gletschermumie ein besonders attraktives Angebot. „Die vorbereiteten Attraktionen zum 20-jährigen Bestehen des Ötzidorfes und fünf

Jahre Ötztaler Greifvogelpark mussten in diesem Jahr leider entfallen“, bedauert der Geschäftsführer. So mussten die Aktionstage, Schnupperkurse und monatlichen Feste abgesagt werden, auch die Führungen für Gruppen, insbesondere für Busreisende aus dem Ausland, und die Tiroler Schulaktion fielen fast zur Gänze aus.

Trotz Corona Situation Pläne für die nahe Zukunft

Um den Betrieb überhaupt zu ermöglichen, wurde mit der BH Imst ein umfassendes Corona-Schutzpaket geschnürt und umgesetzt. Die Gäste wurden aufgefordert, selbstverantwortlich Abstand zu halten sowie sich und andere zu schützen. Mit Leiteinrichtungen am Areal, im Schauraum und Shop wurde der Kontakt der Besucher untereinander reduziert und die MitarbeiterInnen darin

geschult, auf die Einhaltung der nötigen Maßnahmen zu achten. Die dennoch unvermeidbaren negativen Auswirkungen auf die Mitarbeiter bedauert Mag. Jakob Wolf (Obmann des Vereins) ganz besonders. „Die massiven Einschränkungen haben auch zu Einbrüchen bei den Beschäftigten geführt“, betont Jakob Wolf, „deshalb hoffe ich, dass die kommende Jubiläumssaison mit den erfahrenen Kräften weitgehend ohne Einschränkungen bestens umgesetzt werden darf“. Dann können auch die bereits für das Jubiläum 2021 geplanten neuen Attraktionen in- und ausländischen Gästen umfassend nähergebracht werden. Unter anderem entsteht gegenüber der Handwerkschütte ein neuer zentraler Handwerksplatz mit der Darstellung von Steinbearbeitung, Holzverarbeitung, Birkenteergewinnung, sowie der Herstellung von Birkengefäßen und Flechtwerken. Im Zentrum des Ötzidorfes, direkt bei der großen Feuerstelle mit Dreifuß und Holzlager, wird ein neuer Dorfplatz mit Sitzgelegenheiten errichtet. An solchen Orten haben die Menschen in der Steinzeit gemeinsam gekocht, gegessen aber auch miteinander kommuniziert.



Allen Einheimischen und Gästen möchten wir auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön sagen, ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2021 wünschen.

Simon, Brigitte und Hermann Falkner mit dem Tauferberg Team

Wir würden uns freuen, Euren Familien- oder Betriebsfesten auch im kommenden Jahr einen feierlichen Rahmen zu geben.

HOTEL
TAUFERBERG

Familie Falkner
6441 Niederthai 12a
info@tauferberg.com
www.taufenberg.com
Tel: 05255/5509

Für diese zwei neuen Plätze bedarf es einer Überarbeitung des Lageplans und neue Tonaufnahmen für die mobile

Website und die Audioguides in fünf Sprachen, für deren Inhalt der wissenschaftliche Begleiter des Ötzidorfes, Univ. Prof. Dr. Walter Leitner verantwortlich zeichnet. Der Ablauf der Führungen wird angepasst und bietet somit auch Stammgästen des Ötzidorfes ein neues, spannendes Erlebnis.

Corona bedingt werden 2021 die Veranstaltungen zum 20-jährigen Bestand des Ötzidorfes mit jenen zum 30-jährigen Ötzi-Fundjubiläum zu einem umfassenden Reigen an Highlights mit speziellen monatlichen Veranstaltungen von Mai bis Oktober zusammengeführt. Rund um den Fundtag, dem 19. September, werden neben der Finderin Erika Simon und Zeitzeugen wieder zahlreiche MedienvertreterInnen aus dem In- und Ausland erwartet.

Trotz aller Anstrengungen verlief die abgelaufene Saison im Ötzi-Dorf und Greifvogelpark nicht kostendeckend und stellte den Verein für prähistorische Bauten und Heimatkunde als Träger vor besonders schwierige Herausforderungen. Dennoch ist für 2021 die Herausgabe eines neuen Museumsführers und die Errichtung zweisprachiger Infotafeln im Schauraum mit einer Sonderausstellung vorgesehen. Im Greifvogelpark werden



Neue Greifvögel, wie Wanderfalken und europäischer Seeadler werden nächstes Jahr bei den imposanten Flugvorführungen gezeigt.

Jungvögel, wie die Schnee-Eule, Wanderfalken, ein neuer europäischer Seeadler und ein Weißkopfseeadler in die imposanten Flugvorführungen eingebunden. Weiters ist ein Erlebnisprogramm für SchülerInnen und, sofern finanziell möglich, der Bau einer Arbeitsvoliere für Jungvögel im Rahmen eines Leader-Projektes geplant. „Ein besonderer Dank gebührt

der Gemeinde, dem Ötztal Tourismus, der Überlebensschule Tirol, den Paten, Partnern, Förderern und Freunden für ihre Unterstützung, besonders aber auch unseren hoch motivierten MitarbeiterInnen und dem Vereinsvorstand“, betont GF Leonhard Falkner, „ohne sie wäre diese schwierige Krise nicht zu bewältigen gewesen.“



Ihr Team der Sparkasse Imst in Oetz!

Als Ihr Finanzpartner in Oetz kümmern wir uns gerne um Ihr Geldleben:

Romed Hausegger, Nadja Ehart, Katja Grüner, Reinhard Oppeneiger (Leiter der Geschäftsstelle Oetz), Sonja Aschacher, Sandro Vuschl, Katharina Leiter und Riccardo Holzknacht.

Wir sind gerne für Sie da!

Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 Uhr und von 14:00 - 16:30 Uhr

Sparkasse Imst AG

Geschäftsstelle Oetz

Hauptstraße 45

6433 Oetz

T 05 0100 - 77144

SPARKASSE 
Imst

#glaubandich

Recyclinghof Umhausen

Recyclinghof Umhausen offiziell eröffnet

Der neue Recyclinghof in Umhausen wurde heuer nun endgültig fertiggestellt. Anfang August wurde der Recyclinghof bei einem Tag der offenen Tür von unserem Pfarrer Thaddäus Slonina eingeweiht. Zahlreiche Vertreter der am Bau beteiligten Firmen feierten mit der Gemeindeführung und der Bevölkerung die offizielle Inbetriebnahme.



Bürgermeister Jakob Wolf und Ingenieur Thomas Auer.



Von Birgit Roberts

Vinzenzgemeinschaften

Dienst am Nächsten

Die Vinzenzgemeinschaften sind Vereine für Jung und Alt. Sie kümmern sich um Mitmenschen in seelischer oder materieller Not, unabhängig ihrer Herkunft oder ihres Religionsbekenntnisses. Sie sollen eine schnelle, unkomplizierte und diskrete Anlaufstelle für in Not geratene Menschen sein. Dabei wird mit den bestehenden Einrichtungen wie Pfarre, Caritas sowie Sozial- und Gesundheitsprengel zusammengearbeitet. Mit rund einer Million Mitgliedern sind die Vinzenzgemeinschaften die größte ehrenamtliche Laienorganisation der Welt. In Tirol gibt es mehr als 70 Vinzenzgemeinschaften mit rund 600 Mitgliedern. Die Finanzierung erfolgt durch Spenden. Es gibt kein Büro und keine Angestellten. Die MitarbeiterInnen arbeiten ehrenamtlich, weshalb jede Spende ohne Abzug den Hilfebedürftigen zukommt.

Vinzenzgemeinschaft der Hl. Elisabeth-Umhausen

Im Oktober 2013 wurde auch in unserer Gemeinde eine Vinzenzgemeinschaft gegründet. Der Verein unter dem Vereinsvorstand Thomas Schmid, Helga Holzknicht, Joachim Regensburger, Susanne Klotz und den freiwilligen Helfern/Helferinnen arbeitet eng mit der Pfarre und mit anderen Einrichtungen zusammen. Der Vinzenzverein Umhausen ist ein weltlicher und unabhängiger Verein, der im Seelsorgeaum Umhausen tätig ist.



Gleichzeitig ist der Verein Mitglied im Dachverband der Tiroler Vinzenzgemeinschaften und kann so auf ein starkes, kompetentes Netzwerk vertrauen.

Was ist das Ziel des Vereines?

Die ehrenamtlichen Mitglieder möchten sich um Menschen in der Gemeinde kümmern, die materiell oder seelisch in Not geraten sind oder sonstige Hilfe benötigen.

Was sind die Aufgabenfelder?

- Kurzfristige finanzielle Unterstützung
- Besuchsdienste bei einsamen Menschen
- Hilfe durch direkte Betreuung (z.B. Einkäufe, Behördengänge)
- Vermittlung und Weiterleitung von Hilfesuchenden an Facheinrichtungen

Wie wird geholfen?

- Die Hilfe soll schnell, unbürokratisch, direkt und diskret sein
- Die Verschwiegenheit der Mitglieder ist oberstes Gebot
- In regelmäßigen Sitzungen wird die gemeinsame Arbeit besprochen und koordiniert
- Nach Kontaktaufnahme klärt ein Vorstandsmitglied der Gemeinschaft das Anliegen persönlich ab und leitet die notwendigen Maßnahmen ein

Der Patron der Vinzenzgemeinschaften ist Vinzenz von Paul (1581-1660), der „Apostel der Nächstenliebe“. Und im Sinn der Nächstenliebe freuen wir uns, unseren Mitmenschen helfen zu können. Sehr gerne sind Interessierte zur Mitarbeit eingeladen.

Das Team der Vinzenzgemeinschaft der Hl. Elisabeth-Umhausen wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Die Vinzenzgemeinschaft der Hl. Elisabeth-Umhausen möchte sich auf diese Weise vorstellen und Menschen, die in irgendeiner Weise in Not geraten sind, dazu ermutigen, sich bei ihnen zu melden und Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Kontaktadresse

Helga Holzknicht, Sandgasse 21
vinzenzgemeinschaft.umhausen@yahoo.de

Anlaufstelle und Information

Joachim Regensburger, Lehnputz 2-4 / Öztaler Schafwollzentrum
Susanne Klotz

Vinzenz-Hilfenummer 0664 2038814

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen

Medieninhaber und Verleger:

Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen

Redaktion: Gemeinde Umhausen

Redaktionsleitung: Birgit Roberts

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht jener des Herausgebers entsprechen.

Fotos: Gemeinde Umhausen, Öztal Tourismus, beigestellte Fotos der Verfasser

Titelbild: Öztal Tourismus/Raphael Wohlfarter

Layout: Atelier Egger, 6460 Imst, Postgasse 9, 05412/6911-17 (Werbeagenturleiter: Werner Markl)

E-Mail: blattle@umhausen.gv.at

Von Alexandra Scheiber

Das EKIZ und der katholische Familienverband Zweigstelle Umhausen sind ein Team

Nach kurzer Überlegung und auch aus organisatorischen Gründen war es naheliegend, unsere beiden Organisationen zusammenzuführen. Beide Einrichtungen verfolgen dieselbe Philosophie, nämlich ein Service für Familien in unserem Ort anzubieten sowie die Freude an und mit Kindern und an der Familie ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Zusätzlich ermöglicht der Zusammenschluss, die ganze Familie, egal welchen Alters, zu erreichen. Unser Team zählt derzeit 14 Mitarbeiterinnen mit Beate Baumgartner als Obfrau. Anna Frischmann, Caroline Kammerlander, Claudia Dung, Giovanna Lötsch, Iris Griesser, Julia Auer, Julia Walser, Kathrin Scheiber, Maria Dung,

Martina Klotz, Michaela Auer, Sara Ganglberger und Alexandra Scheiber arbeiten zusammen.

Unsere Intentionen für die Zukunft

- Bildung bzw. Erhaltung einer/der Gemeinschaft.
- Organisation von Veranstaltungen, sei es für Kinder, Kinder und Eltern und auch im Bereich der Elternbildung durch Abhaltung von Vorträgen.
- Motivation, Zeit als Familie zu verbringen.

Mit dem letzten Punkt konnten wir bereits unser erstes gemeinsames Projekt „Kunterbunter Bastelzaun im Herbst“ verwirklichen. Wir versuchten, Eltern und Kin-



der zum Basteln zu animieren, was uns, wie man bereits entlang der Sandgasse sehen kann, sehr gut gelungen ist. Aktuelle Informationen können auf unserer FB-Seite „Familien Umhausen“ (ehemalige EKIZ-Seite) entnommen werden. Wir hoffen, das Interesse unserer Familien wecken zu können und passende, attraktive Themen zu finden. Wir freuen uns auf ein gemeinsames MITEINANDER!

Von Michaela Scheiber

Kindergarten Umhausen

Kleine Weste - großer Schutz

Wir Pädagoginnen sind bemüht, unseren Kindergartenkindern umfangreiche Erfahrungen und Erlebnisse in der Umgebung zu bieten. Die Kinder bekommen so die Möglichkeiten, sich mit der Natur und Umwelt auseinanderzusetzen, um die ökologischen und sozialen Zusammenhänge zu verstehen und einen verantwortungsvollen Um-

gang mit Ressourcen zu erlernen. Außerdem unterstützen Eindrücke außerhalb des Kindergartens das bewusste und aktive Mitwirken am Dorfleben. Uns Pädagoginnen und der Sparkasse Imst ist die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sehr wichtig und deshalb wurden unsere Kinder mit neuen Warnwesten ausgestattet. Ein großes Dankeschön an die Sparkasse Imst.



Von Gudrun Lutz

Kulturausschuss Umhausen

Vieles an Kulturveranstaltungen musste in diesem außergewöhnlichen Jahr entfallen. So war im Rahmen des 800-Jahr-Jubiläums unserer Pfarrkirche ein Passionskonzert des Kammerchores Innsbruck geplant. Nach der Corona bedingten Absage wurde mit Hoffnung ein adventliches Konzert des Kammerchores für den 15. November dieses Jahres geplant, und wieder musste die Veranstaltung abgesagt werden. Unsere Kulturfahrt 2020 hätte uns ins Ländle zu den Bregenzer Festspielen geführt. Es musste beim „hätte“ bleiben. Und letztlich mussten wir auch schweren Herzens den beliebten und schon zum fixen Bestandteil der Adventzeit gehörenden „Umhauser Christkindlmarkt“ absagen. Viele Stunden der Vorbereitung und des Hoffens halfen nicht, doch die Vernunft und die Achtsamkeit füreinander

standen und stehen an erster Stelle, aber auch die Zuversicht, dass wir 2021 unseren 10. Christkindlmarkt durchführen können. Erfreulich war, dass der alljährlich stattfindende Trachtennähkurs mit Unterbrechungen und besonderen Auflagen im Frühjahr zu Ende geführt werden konnte. Ein besonderer Dank gilt Frau Josefine Wolf und der Trachtenschneiderin Frau Magdalena Leitner für ihr Bemühen, die Tradition in unserer Gemeinde lebendig zu halten.

Der Kulturausschuss der Gemeinde Umhausen und der Ausschuss des Vereins „Umhauser Christkindlmarkt“ wünschen allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern eine besinnliche Weihnachtszeit, ein von Achtsamkeit erfülltes neues Jahr und Gesundheit, ein Wunsch, der in diesen Zeiten eine besondere Bedeutung erhält.

wohnungseigentum



Die 2. Baustufe ist
in Vorbereitung.

Leistbares Wohnen im Ötztal.

In der Ötztaler Gemeinde Umhausen, im Ortsteil Tumpen, errichtete die Wohnungseigentum eine Wohnanlage mit 18 Einheiten und einer Tiefgarage.

Das Projekt wurde vom Innsbrucker Architekturbüro Öller geplant, angeboten wurde das bewährte Modell Mietkauf. Es verbindet die attraktive Mietförderung des Landes mit der Möglichkeit, die Wohnung später kostengünstig erwerben zu können.



Wir bedanken uns beim Land Tirol und allen am Bau beteiligten Partnern.

Planung DI Christian Öller Architekt. **Bauleitung** Wohnungseigentum. **Baumeisterarbeiten** AT Thurner Bau. **Bauphysik** DI Peter Fiby. **Aufzüge** Schindler GmbH. **Bautischler-Fenster** Spechtenhauser GmbH. **Bautischler-Türen** Eller Türen + Möbel GmbH. **Bodenlegerarbeiten** Fiegl Bernhard. **Elektroinstallationen** Stolz Markus GmbH & Co KG. **Elektroplaner** JP Haustechnik A3. **Fliesenlegearbeiten** HTB-Baugesellschaft mbH. **Garagentor** Blasy GmbH. **Geotechnische Bearbeitung** Geotechnik Team GmbH. **HLS-Installationen** Stolz Markus GmbH & Co KG. **HLS-Planer** JP Haustechnik A3. **HWB-Berechnung** DI Sylvia Leitner. **Metalltüren** Blasy GmbH. **Metalltüren / Alu-Glas** Muigg Alois GmbH. **Planungs- und Baustellenkoordinator** Burgstaller Bau GmbH. **Schließanlage** dormakaba GmbH. **Schlosserarbeiten** Schlosserei Saurer. **Schwarzdecker und Spenglerarbeiten** Spenglerei Auer Bruno e.U. **Statik** Bmst. DI Peter Stippler. **Stör- und Schadstofferkundung** Enlab ZT Kanzlei. **Vermessung** GeoSystem. **Vorstatik** DI Gerhard Neuner. **WDVS Arbeiten** KPS-Ötztal Putz. **Zimmermannsarbeiten** Maurer & Wallnöfer

Wohnungseigentum, Südtiroler Platz 8, 6020 Innsbruck, T: +43 512 5393-0, office@we-tirol.at, Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Hier bin ich daheim.

Von Jürgen Juen

Wohn- und Pflegezentren Haiming und Oetz



In den letzten beiden Ausgaben konnten wir über unsere Teilnahme als Pilothäuser beim Projekt „Tarifkalkulationsmodell neu“ der Abteilung Soziales der Tiroler Landesregierung berichten. Aufgrund fehlender Entscheidungsgrundlagen wurde das ursprünglich auf zwei Jahre angesetzte Pilotprojekt um ein 3. Jahr verlängert. Kürzlich war in den Medien zu lesen, dass 2021 das Pilotjahr Nummer vier wird. Nun lässt ein einheitlicher Leistungskatalog mit entsprechendem Tarifmodell für die Tiroler Heimlandschaft weiter auf sich warten.

Das Jahr 2020 war jedoch, abseits solcher organisatorischen Mangelerscheinungen, von ganz anderen Herausforderungen geprägt, nämlich Covid-19. Eine Viruserkrankung, die für ältere Menschen und damit für unsere Bewohner bei entsprechender Vorerkrankung lebensbedrohlich sein kann. Dementsprechend drastisch waren auch die Empfehlungen für Schutzmaßnahmen

von Bund und Ländern für die Heime. Am 13.03.2020 kam es aufgrund der dramatisch steigenden Infektionszahlen in Österreich zum kompletten Schließen aller Heime und damit zum abrupten Abriss sämtlicher Sozialkontakte zwischen Heimbewohnern, ihren Angehörigen und ihren Freunden. Die von den Behörden als Empfehlungen getarnten Maßnahmen enthielten im letzten Absatz immer den Hinweis, dass die Heime alles unternehmen müssen, um eine Infektion und deren Ausbreitung unter allen Umständen zu verhindern. Die meisten Bewohner und Angehörigen trugen diese Maßnahmen geduldig mit und jeder wusste, dass dieser Zustand auf Dauer nicht zu halten war. Unsere Mitarbeiter, mittlerweile den ganzen Tag mit MNS-Masken ausgestattet, versuchten durch Aktivitäten in kleinen Gruppen von fehlenden Angehörigen abzulenken, was ja nur punktuell gelingen kann. Dann die allseits ersehnte Nachricht, Besuche in den Hei-

men sind wieder, wenn auch eingeschränkt, möglich. Mittlerweile ist das sogenannte Besuchermanagement fixer Aufgabenbereich im Tagesablauf eines Heimes geworden. Dass wir die erste Welle in unseren Häusern in Haiming und Oetz Covid-infektionsfrei überstanden haben, ist dem gesamten Team, den Führungskräften, den Bewohnern und den Angehörigen zu verdanken. Unsere helfenden Hände, die ehrenamtlichen Mitarbeiter, durften wir in dieser Krise nur äußerst bescheiden einsetzen. Aufgrund der aktuell steigenden Covid-Infektionszahlen im ganzen Land erhalten wir derzeit die neuen gesetzlichen Regelungen mit den darin enthaltenen Besuchsbeschränkungen für Alten- und Pflegeheime.

In der letzten Ausgabe kündigte der damalige Heimleiter Karlheinz Koch an, mit 01. Februar 2020 in Altersteilzeit zu gehen. Mit etwas Zeitverzögerung ist dieser nun mit 01. September 2020 in die



geplante ATZ gestartet und übergibt die Führung seinem Nachfolger Mag. (FH) Jürgen Juen.

Koch: „Mein aufrichtiger Dank geht an all jene, mit denen ich die vergangenen zwölf Jahre auf Augenhöhe zusammenarbeiten konnte. Meinem Nachfolger und seinem Team wünsche ich alles Gute für die Zukunft.“

(Im Rahmen der Geschlechtergleichheit gelten die Bezeichnungen stets für beide Geschlechter.)



Von Sandra Friedl

Oetztalpflege

Jahresrückblick 2020

Mit gemischten Gefühlen blicken wir alle auf das außergewöhnliche Jahr 2020 zurück. Ungewissheit, Anspannung, Unsicherheit, aber auch Verantwortung und letztendlich Standhaftigkeit trieben unser Team stetig an. Auch unsere Klienten waren sehr verunsichert und wussten nicht, wie es weitergehen soll. Aufgrund der Vorsichtsmaßnahmen mussten wir unsere Besuche und Leistungen von März bis Mitte Mai drastisch reduzieren, was für unsere Klienten, aber auch für unsere Mitarbeiterinnen eine große Herausforderung darstellte.

Trotz der erschwerten Umstände meisterten wir das Jahr bravourös und können zufrieden sein, dass der Betrieb keinen größeren Schaden aus der Krise davontrug. Wir freuen uns, zwei neue Mitarbeiterinnen aufgenommen zu haben, welche sich inzwischen sehr gut ins Team eingefügt haben. Aktuell beschäftigt die Öetztalpflege vier Diplom Gesunden- und Krankenpflegerinnen, acht Pflegeassistentinnen, sechs Heimhilfen, zwei Haushaltshilfen, eine Person im Management und zwei Zivildienstler.

Da wir im Gemeindeamt Sautens über optimale und barrierefreie Räumlichkeiten verfügen, benötigen wir das Büro im Altersheim Oetz nicht mehr. Lediglich das Lager wird von uns noch für die Aufbewahrung der Heilbehelfe genutzt.

Im September gewann die Öetztalpflege einen Stiftungspreis der Sparkasse Imst in der Höhe von 2.000 Euro für die Wellnessstage, welche wir unseren Klienten mit unserem besonderen und barrierefreien Bad bieten. Des Weiteren bedanken wir uns für die zahlreichen Spenden von Vereinen und privaten Sponsoren.



Unsere Pflegedienstleiterin DGKP Pichler Patricia. Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung.

Unsere Pflegedienstleiterin DGKP Pichler Patricia absolvierte nach einer berufs begleitenden, aufwendigen 2-jährigen Ausbildung den Bachelor der Pflegewissenschaften, zu welchem wir ihr recht herzlich gratulieren. Wir sind froh, eine Pflegedienstleitung mit solch einer Qualifikation beschäftigen zu können. Somit ist unser Betrieb fit für die Zukunft!

Besonders bedanken möchten wir uns auch auf diesem Weg bei allen Bediensteten sowie ehrenamtlich tätigen Personen, wie das „Essen auf Rädern Team“ Umhausen, Oetz und Sautens, welche sich dem Dienst in der Öetztalpflege verschrieben haben. Danke auch dem Kurzentrum Umhausen und der Küche des Altersheim Haiming, welche das „Essen auf Rädern“ für uns auskochen. Weiters möchten wir Privatpersonen und Firmen bitten, unseren Betrieb durch Spendengelder mit beiliegendem Erlagschein zu unterstützen.

Wir, das gesamte Team der Öetztalpflege, bedanken uns vor allem bei unseren Klienten und deren Familien für das große Vertrauen, welches sie uns schenken, und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2021.

Von Christian Nösig

Jahresbericht Öetztal-Computeria 2020

Der Verein Öetztal-Computeria hat sich erst in diesem Jahr als Folgeverein des Sozial- und Gesundheitssprengels Vorderes Öetztal (SGS), der durch die Öetztalpflege GmbH abgelöst wurde, gebildet. Die Vereinsänderung wurde bei der letzten Jahreshauptversammlung am 9. März 2020 beschlossen, der Vorstand blieb derselbe. Die Tätigkeiten des Vereins beziehen sich auf die regelmäßige Durchführung von Treffen für Interessierte, die Grundkenntnisse in digitalen Themen erhalten wollen und auf die Abhaltung von Veranstaltungen im sozialen Bereich, wodurch eine unterstützende Tätigkeit für die Öetztalpflege weiterhin besteht.

Leider fielen aufgrund der Corona Situation ab März die Vereinstätigkeiten und geplanten Veranstaltungen aus. Claudia Klinger-Pirktl, die an der Durchführung der Computeria wesentlichen Anteil hat, fällt für die nächste Zeit leider aus, wir bedanken uns deshalb recht herzlich für die große Unterstützung. Dank gilt auch den Schülerinnen und Schülern der NMS Oetz, die bei den Computeria-Treffen den wissenshungrigen Teilnehmern hilfreich zur Seite stehen und natürlich ihrem Lehrer Thomas Kammerlander, der sie zu diesen

Tätigkeiten motiviert. Ebenfalls gehört der Dank Klaus Stefan, der immer bereit ist sein Wissen zu teilen. Den Gemeinden Umhausen, Oetz und Sautens wird für allfällige Unterstützungen, sowie dem Verein Netzwerk Computeria Tirol für Informationen und Betreuung gedankt. Nicht zuletzt bedanke ich mich beim Ausschuss für die konstruktive Zusammenarbeit. Der Verein möchte Interessierten, dabei besonders der älteren Generation, helfen, sich Grundkenntnisse in der digitalen Welt anzueignen, derzeit jeden 2. Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr, dies könnte aber noch ausgebaut werden. Dafür benötigen wir allerdings Personen mit guten Kenntnissen in dieser Sparte, die uns dabei helfen. Wer sich gerne in diesen Dienst stellen möchte, kann sich beim Obmann melden (Tel.Nr.: 0699/12538233).

Das Konto des Sozialsprengels AT75 3629 1000 0032 6769 wurde geschlossen, für die Öetztalcomputeria wurde ein neues Konto angelegt. Wir ersuchen auf diesem Weg um Spenden oder finanzielle Zuwendungen, die auf das neue Vereinskonto AT86 3629 1000 0003 6541 eingezahlt werden können. Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Frohe
Weihnachten

ANNA'S
Blütenzauber
BLUMEN DEKO-ACCESSOIRES

MO – SA: 9 bis 12 Uhr
und 14 bis 18 Uhr
(Mi & Sa Nachmittag geschlossen)

Anna Leiter • Dorf 40 • 6441 Umhausen
Tel. 0660/2664888 • www.annasbluetenzauber.at

Von Gebhard Maurer

Senioren Ortsgruppe Tumpen

Wir möchten unseren Jubilaren zu ihren runden und halbrunden Geburtstagen recht herzlich gratulieren: Obfrau Niederklapfer Anna (90 Jahre), Plattner Cilli (85 Jahre), Auderer Annelies (80 Jahre), Holzknecht Helga (75 Jahre) und Schöpf Monika (70 Jahre). Wir wünschen euch weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit. Unsere Ortsgruppe feierte unter anderem heuer ihr 40-jähriges Bestehen.

Die Situation mit Corona hat sich leider nicht positiv entwickelt und deshalb müssen wir gewisse Einschränkungen der Gesell-

schaft mittragen. Einen leichten Seitenhieb kann ich mir allerdings nicht verkneifen. Wir alle, die sich strikt an die Regeln gehalten haben, sind jetzt die Dummen. Wir haben uns immer an alles gehalten und jetzt haben wir wieder Hausarrest. Die, die brav waren, dürfen es wieder ausbaden. Soviel zur derzeitigen Situation.

Da auch sämtliche adventliche Feiern leider ausfallen, darf ich auf diesem Wege allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr wünschen, in der Hoffnung, dass wir 2021 wieder unser gewohntes



Anna Niederklapfer, 90 Jahre

Programm durchführen dürfen. Das wünscht uns allen euer Obmann Gebhard Maurer. können und so manchen schönen Platz besuchen



Cilli Plattner, 85 Jahre



Annelies Auderer, 80 Jahre



Helga Holzknecht, 75 Jahre



Monika Schöpf, 70 Jahre

Von Elisabeth Doblender-Weinmayr

Senioren Umhausen

Leider konnten wir Corona bedingt keine Busfahrten unternehmen, aber die Ausflüge auf die Armelenhütte und Wurzburgalm konnten wir doch unter Einhaltung der Corona Maßnahmen durchführen. Unsere Mitglieder genossen bei herrlichem Wetter den Ausflug in die Berge. Leider musste unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen schon zweimal wegen Corona verschoben werden, wir hoffen auf baldige Nachholung. Unsere Seniorenstube kann zurzeit leider auch nicht stattfinden. Wir wünschen unseren Geburtstags-

kindern Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr. Besonders unserem ältesten Mitglied Zenzl Hechenberger (95 Jahre), Praxmarer Josefa (90 Jahre), Griesser Elfriede, Johanna Tinzl, Schmid Ludwig (85 Jahre), Tinzl Annelies, Frischmann Hildegard, Leiter Erika, Falkner David, Falkner Helga (80 Jahre), Scheiber Alfred (75 Jahre), Kronthaler Elfriede, Maurer Florian, Knorr Robert und Rosalinde (70 Jahre). Unseren Mitgliedern und Familien wünschen wir ein gesundes und glückliches Jahr 2021.



Wir gratulieren zum Ehejubiläum

Die Gemeinde Umhausen und das Redaktionsteam des Blattes gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen noch viele gemeinsame Jahre sowie Glück und Gesundheit für die kommenden Jahre.



DIAMANTEN HOCHZEIT – Herta und Arnold Auer



GOLDENE HOCHZEIT – Cäcilia und Walter Doblander



GOLDENE HOCHZEIT – Maria Theresia und Berthold Kammerlander



GOLDENE HOCHZEIT – Edith und Alois Mair



GOLDENE HOCHZEIT – Johanna und Johann Raich



GOLDENE HOCHZEIT – Renate und Helmut Riml



GOLDENE HOCHZEIT – Mathilde und Alois Scheiber

30
JAHRE

**ERFAHRUNG
UND KOMPETENZ**



KAMINBAU SYSTEME SCHÖPF

INDIVIDUELLE LÖSUNGEN IN DER SCHORNSTEIN- UND ABGASTECHNIK

Die Firma **Kaminbau Systeme Schöpf** wurde vor stolzen **30** Jahren in Niederthal gegründet. Inhaber Roland Schöpf und sein Team, haben sich in vielen Jahren Berufserfahrung, ein umfassendes Branchenwissen angeeignet. Seit 2009 ist der Betrieb in Oetz ansässig und ein verlässlicher Partner in der Schornstein- und Abgastechnik.

Spezialisiert hat sich **Kaminbau Systeme Schöpf** in der Schornsteintechnik sowie im abgasseitigen Anlagenbau und gehört mittlerweile zu einem der führenden Anbieter in Österreich. Sie erhalten bei uns sämtliche Produkte moderner Abgas- und Kamintechnikssysteme.

In unseren **zwei Hallen im Gewerbegebiet Oetz / Habichen** liegen die Produkte auf Lager und werden von dort aus in ganz Österreich vertrieben.

Unser Lagersystem, hat sich gerade in Zeiten wie diesen, bestens bewährt.

Mittlerweile vertrauen viele namhafte Unternehmen auf unser Kow-how und unsere Zuverlässigkeit.

Inhaber Roland Schöpf

Die Mitarbeiter verfügen über langjährige, viele sogar über jahrzehntelange Berufserfahrung. Die Montagetrupps für Kaminbau und -sanierung werden tirolweit eingesetzt, bei Großanlagen sogar darüber hinaus. Die Firma hat in ihrer langjährigen Tätigkeit schon über 10.000 Abgasanlagen errichtet.

Die Produktpalette umfasst ein- und doppelwandige Kaminsysteme für Unter- und





www.kaminbau-systeme.at

Überdruck, 3-schalige Edeldstahlaußenkamine, konzentrische Abgasleitungen, Kunststoffabgasanlagen, gemauerte und geschosshohe Kamine sowie Zubehör wie Schalldämpfer und Feinstaubfilter.

hier werkseits genau nach Bestellung und Höhenangaben die einzelnen Elemente, bis zu max. ca. 7 Meter Baulänge, vorgefertigt. Der Vorteil liegt darin, dass bei rechtzeitiger Bestellung die Teile



Seit 2016 ist das innovative Unternehmen auch als Hersteller tätig. Bei den **Eigenmarken RS Kombi PP und RS Kombi Ferro** handelt es sich um Abgassysteme im F90 Schacht mit entsprechendem Innenleben. Ein preisgünstiges Kaminsystem, das alle Bereiche abdeckt.

im Werk vorgefertigt werden und bei Anlieferung zeitsparend, mittels erforderlichem Kran, versetzt werden können.

Viele weitere Infos über die Firma und unsere Leistungen finden Sie auf unserer Website.

Geschosshohe Kamine werden im Werk Habichen seit 2018 gefertigt. Es handelt sich bei diesem Kaminsystem um die gleichen Komponenten wie beim klassischen gemauerten, dreischaligen Keramikamin – nur werden



Gewerbegebiet 1
6433 Oetz
+43 (0) 5252 215 45
office@rs-kaminbau.at

UNSERE REFERENZEN

Einige der führenden Betriebe in Tirol und darüber hinaus durften wir mit unseren Abgas- und Kaminsystemen ausstatten:

- **SCHLOSSHOTEL ROMANTICA ****s**
Ischgl
- **GRAND HOTEL DES BAINS KEMPINSKI**
St. Moritz
- **BERGRESTAURANT RETTENBACH**, Sölden
- **GROSSBÄCKEREI MITTERER**
Wörgl
- **BERGBAHNEN ISCHGL**
- **AREA 47**
- **CROSSPOINT**
Hochgurgl
- **KRANKENHAUS ZAMS**
- **GIGGIJOCHBAHN MITTELSTATION**
Sölden
- **HOTEL STOCK ****s**
Finkenberg
- **AMREITER GETREIDE MÜHLE**
Wallern
- **ÖTZTAL BÄCK**
Sölden
- **FLUGHAFEN INNSBRUCK**
- **UND VIELE MEHR**



FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT UND DAS ENTGEGENGEBRACHTE VERTRAUEN MÖCHTEN WIR UNS SEHR HERZLICH BEI UNSEREN KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN BEDANKEN.



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES SOWIE EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR WÜNSCHT IHNEN DAS GANZE TEAM VON

KAMINBAU SYSTEME
ROLAND SCHÖPP

Eine Blumenwiese für jeden Garten

Auch wenn der Frühling und Sommer noch weit scheinen, hier wichtige Informationen zur Gestaltung der eigenen Blumenwiese. Jeder kann einen Beitrag zu einer besseren Umwelt für Mensch und Tier leisten.

Heimische Wildblumen können im Garten ein Magnet für Schmetterlinge, Hummeln oder Schwebfliegen sein. Und diese sind wiederum wertvolle Nahrung für Vögel, Eidechsen oder Igel. Ein absolutes „Muss“ für den Naturgärtner und die Naturgärtnerin. Zum Thema „Blumenwiesen anlegen“ kursieren viele Informationen, die oft nicht zum gewünschten Erfolg führen. „Auf zwei Dinge muss man unbedingt achten: Richtige Bodenvorbereitung und Saatgut aus heimischen Wiesenpflanzen!“, so Matthias Karadar, Leiter des Projektes „Natur im Garten“ im Tiroler Bildungsforum.

Auf einem sonnigen Fleck muss man zunächst den Rasen entfernen. Die nun fehlenden 5 – 10 cm können mit Sand oder feinem Schotter aufgefüllt werden. Diese Substrate enthalten keinen Stickstoff und keine potentiell später störenden Pflanzensamen oder Wurzeln. Ideale Bedingungen! Nun kann eingesät werden. Hier empfiehlt es sich, das Saatgut mit einem unkrautfreien Grünschnittkompost zu strecken. Dieser speichert Wasser und die Samen keimen besser.

In den ersten Wochen gießen kann man, muss man aber nicht. Heimische Wildpflanzen sind hart im Nehmen. Auch Frost macht ihnen nichts aus. Idealerweise sät man aber im Frühling oder Herbst, wenn es noch Tau am Morgen gibt.

Geduld muss man aber mitbringen. Das Saatgut heimischer Wildpflanzen keimt frühestens nach vier Wochen!



Foto: Matthias Karadar

Klassische „Unkräuter“, die man aus dem Gemüsebeet kennt, und auch Weißklee sollte in den ersten zwei Jahren entfernt werden. Ansonsten wird nur zweimal im Jahr gemäht. Im ersten Jahr reicht aber einmal!

Die einfachste Methode ist aber immer noch: Den Rasen einfach wachsen lassen! Vor

allem auf ausgemagerten, „schiachen“, Rasenflächen kommen oft wahre Pflanzen-Schätze wie Margeriten, Hornklee oder Leuzenzahn zum Vorschein.

Mehr zum Thema „Natur im Garten“ sowie den Veranstaltungskalender mit spannenden Vorträgen finden Sie unter www.naturimgarten.tirol.

Treuer Stammgast Dr. Bernhard Vogel



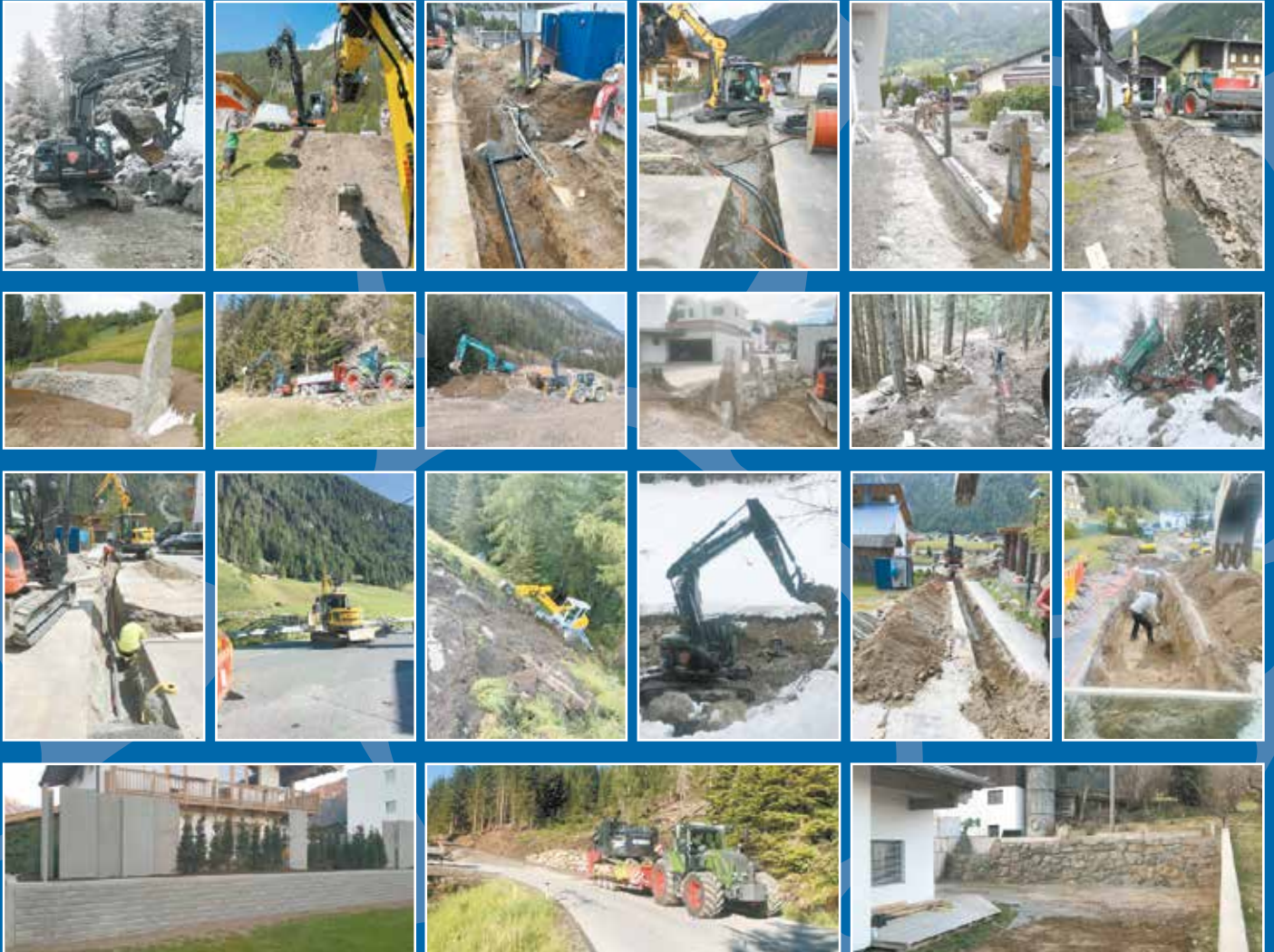
Foto: Ötztal Tourismus

Schon viele Jahrzehnte verbringt Dr. Bernhard Vogel seinen Sommerurlaub in Niederthai. Der ehemalige Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz und Thüringen nutzt seine Aufenthalte stets für ein gemeinsames Abendessen mit alten Freunden und Bekannten, heuer im Hotel Falknerhof in Niederthai. „Auch wenn nicht mehr alle Berge bestiegen werden können, so freut es einen, sie von unten zu betrachten und sich glücklich darüber zu schätzen, einmal dort oben gewesen zu sein“, berichtet der rüstige 87-Jährige von seinen unzähligen Bergtouren in den Ötztaler und Stubai Alpen.

DANKE!



Im Namen der Gemeinde und der gesamten Bevölkerung möchten wir uns bei unseren Ärzten Dr. Dimitrios Karagiannis und Dr. Josef Strigl mit ihren Teams für den unermüdlichen Einsatz während der Corona Pandemie ganz herzlich bedanken.



ERDBAU THURNES

- Forstwegbau
- Natursteinmauern
- Sprengtechnik
- Bewehrte Erde
- Stabilisierung von Böschungen

Talackerweg 7
6441 Umhausen

T + F 05255 502 73
Andy 0664 468 23 57
erdbau.thurnes@gmail.com

www.erdbau-thurnes.at

Fertigstellung der Weihnachts- und Winterbeleuchtung in Niederthai

Im letzten Jahr konnte bereits ein großer Teil der Weihnachts- und Winterbeleuchtung in Niederthai realisiert werden. Mit den neuen Sternen, welche rund um Niederthai an 25 Laternen über die Ortsteile Höfle, Sennhof, Ennebach, Überfeld bis zum Tauferberg angebracht werden, ist somit die Weihnachts- und Winterbeleuchtung in Niederthai abgeschlossen. Die sehr besonderen und abwechslungsreichen Beleuchtungsinstallationen passen perfekt zur idyllischen Atmosphäre des Bergdorfes Niederthai. „Wir freuen uns, dass die Weihnachtsbeleuchtung in Niederthai, auch in solch schwierigen Zeiten, finalisiert werden konnte“, so GV Helmut Falkner und GR Leonhard Falkner. Ein großes Dankeschön geht an die Gemeinde Umhausen, TVB OA Umhausen und an jene Unternehmen, die das Projekt finanziell unterstützt haben.



Im Zuge der Errichtung einiger neuer Freilampen wurden die neuen Sternemotive für die Weihnachtsbeleuchtung in Niederthai von den Gemeinde-Bauhofarbeitern angebracht. Im Bild: GV Helmut Falkner und GR Leonhard Falkner.

Sponsoren Weihnachtsbeleuchtung Niederthai

- Alpin Appart
- Alpincenter (Gastro beim Grüner, Sport Grüner & Schischule Niederthai-Umhausen)
- Apart Café Tyrol
- Armin Neurauder baue ARCHITEKTUR ZT
- Biopensionen & Bauernhof „der Veitnhof“
- Falkner Transport, Falkner Gerold
- Gasthof Leiter's Hoamatl
- Gasthof Stuibenfall
- Haus Ambiente - Vermietergemeinschaft Schmid-Scheiber
- Hotel Falknerhof
- Hotel Tauferberg
- Interfrisch - Koren Anton
- Kraftwerk Niederthai GmbH
- Ötztal Bäck
- Ötztaler Brauhaus GmbH
- Schmid Putz Steintechnik
- Skiverleih Josl Grießer
- Planungsbüro Ing. Thomas Auer



Weihnachtsbeleuchtung beim Gemeindeamt im Ortszentrum von Umhausen.

malerei
Granglberger
www.sgraffito.at
■ Malerarbeiten ■ Putztechnik ■ Objektgestaltung

Wir suchen für 2021 einen Lehrling,
für das Handwerk der Malerei.
Geme bewerben unter 0650/2304395

In einer durchtriebenen Zeit von Ungewissheit und Sorgen,
hoffen wir doch auf ein farbenfrohes
Weihnachtsfest und ein
buntes, neues Jahr für alle.
G'sund bleiben und alles Gute.

Ein herzliches „Dankschean“ an all unsere treuen Kunden!

Wir gratulieren

Erfolgreiche Lehrabschlussprüfung

Lukas Schmid hat eine integrative dreijährige Ausbildung als Friseur bei „FRISEUR KLEMENS“ in Ötz hinter sich und die Lehrabschlussprüfung am 23.09.2020 bestanden. Lukas wird weiterhin das Team von „FRISEUR KLEMENS“ verstärken. Wir gratulieren Lukas ganz herzlich zu der tollen Leistung und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und alles Gute.



STRABAG

TEAMS WORK.

6460 Imst · Thomas Walch Straße 35a · Tel. +43 (0)54 12 / 668 86

www.strabag.com

Müllabfuhrplan 2021

MONAT	RESTMÜLL	BIOMÜLL
Jänner	Mittwoch, 13. Jänner 2021	Donnerstag, 14. Jänner 2021
	Mittwoch, 27. Jänner 2021	Donnerstag, 28. Jänner 2021
Februar	Mittwoch, 10. Februar 2021	Donnerstag, 11. Februar 2021 Donnerstag, 18. Februar 2021
	Mittwoch, 24. Februar 2021	Donnerstag, 25. Februar 2021
März	Mittwoch, 10. März 2021	Donnerstag, 04. März 2021 Donnerstag, 11. März 2021
	Mittwoch, 24. März 2021	Donnerstag, 25. März 2021
April	Mittwoch, 07. April 2021	Donnerstag, 08. April 2021
	Mittwoch, 21. April 2021	Donnerstag, 22. April 2021
Mai	Mittwoch, 05. Mai 2021	Donnerstag, 06. Mai 2021 Freitag, 14. Mai 2021
	Mittwoch, 19. Mai 2021	Donnerstag, 20. Mai 2021 Donnerstag, 27. Mai 2021
Juni	Mittwoch, 02. Juni 2021	Freitag, 04. Juni 2021 Donnerstag, 10. Juni 2021
	Mittwoch, 16. Juni 2021	Donnerstag, 17. Juni 2021
	Mittwoch, 30. Juni 2021	Donnerstag, 24. Juni 2021
Juli	Mittwoch, 14. Juli 2021	Donnerstag, 01. Juli 2021 Donnerstag, 08. Juli 2021
	Mittwoch, 28. Juli 2021	Donnerstag, 15. Juli 2021 Donnerstag, 22. Juli 2021 Donnerstag, 29. Juli 2021

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Dienstag: 13.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch: 13.30 – 19.30 Uhr

Freitag: 13.30 – 19.30 Uhr

abfall|v vermeiden wiederverwenden richtig entsorgen

 <p>Altpapier</p>	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Zeitungen, Illustrierte + (Werbe-)Prospekte + Schreib- und Druckerpapier + Bücher + Kalender und Schreibhefte + Kuverttaschen + Papierschmizel aus der Aktenvernichtung + zerlegte Kartonagen + Pizza- und Zigaretterschachteln + Papierhandtücher (sauber) + Küchenpapierrollen + Kraftpapiertasche wie Tragetaschen, Brotsäcke.... 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wachspapier - Hygienepapier wie Taschentücher und Servietten - beschichtetes Papier - Fotos - Etiketten - Zellophan - Papierhandtücher (schmutzig) - Back-Papier - Thermo-Papier (z.B. Park- oder Busticket)
 <p>Kunststoff Verpackungen</p>	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Joghurtbecher + Verbundverpackungen (z.B. Chips- und Vakuumverpackungen) + Getränkekartons (z.B. Tetra-Pak) + Tragetaschen + Verpackungsfolien + Kunststoffflaschen und -kanister + leere Medikamentenverpackungen + Styroporlocken (Füllmaterial) + Blisterverpackungen + Blumentöpfe (Durchmesser kleiner als 10 cm) + Verpackungsstyropor (wenn keine separate Sammlung) + Korken (Wein) 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielzeug - CDs/DVDs - Rohre und Schläuche - Haushaltswaren - Gartenmöbel - Baustyropor - Silofolien - Abdeckfolien
 <p>Glas Verpackungen</p>	<p>JA</p> <p>leere farbige und farblose Glasverpackungen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Flaschen in allen Größen und Formen + Wein- und Spirituosenflaschen + Weithals- oder Konservengläser + Einweggläser + kleine Fläschchen und Flakons für Parfüm und Kosmetik 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kochgeschirr (Töpfe, Deckel aus Glas) - Flachglas wie Fenster- und Spiegelglas - Leuchtmittel - Porzellan - Verschlüsse - Kristallglas - Trinkgläser - Flaschen mit Restinhalten
 <p>Metall Verpackungen</p>	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Getränke- und Konservendosen aus Aluminium oder Weißblech + Partyfässer + Alufolien, -tassen, -tuben + Menüschalen, Tierfutterschalen + Schraubverschlüsse aus Metall, Aludeckelfolien, Kronenkorken + restentleerte Farb- und Lackdosen + Altmetall-Kleinteile (z.B. Nägel oder Schrauben) 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbundverpackungen (Medikamentenblister) - Getränke-Verbundkartons - große Eisenschrott-Teile - Spraydosen - nicht restentleerte Farb- und Lackdosen
 <p>Bioabfall</p>	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Obst-, Gemüse- und Speisereste + verderbende Lebensmittel + Kaffee- und Teesud inkl. Papierfilter + Eierschalen + Schnittblumen + Küchenpapier + Blätter + Knochen, Fleisch- und Fischreste + Schalen von Südfrüchten (z.B. Banane, Orange) + Topfpflanzen (ohne Topf) + Zeitungspapier und Papiersack, welche für die Vorsammlung verwendet werden 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kunststoffsäcke/-taschen - Katzenstreu und Kleintiermist - biologisch abbaubare Kunststoffe - Asche - Hygieneartikel - Medikamente - Kaffee in Portionskapseln
 <p>Restabfall</p>	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Kehricht + Staubsaugerbeutel + Windeln + Hygieneartikel + Kleintiermist und Katzenstreu + Asche + Glühbirnen + stark verschmutzte Verpackungen + kaputte Gebrauchsgegenstände und Kleidungsstücke + Thermopapier (z.B. Park- oder Busticket) 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemstoffe - Altstoffe und Verpackungen - Elektroaltgeräte und Handys - Batterien und Akkus - Energiesparlampen - Leuchtstofflampen - Medikamente - Bioabfall
 <p>Problemstoffe</p>	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Mineralöle und Mineralfette + lösemittelhaltige Alllacke und Altfarben, Lösemittel + Chemikalien + Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel + Spraydosen (Druckgaspackungen) + Medikamente 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gasflaschen - nicht lösemittelhaltige Dispersion - Feuerlöcher - Staub- und Luftfilter - Tonerbehälter von Kopierern - Silikonkartuschen - Asbestzement - Altstoffe und Verpackungen
 <p>BATTERIEN</p>	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Gerätebatterien + Knopfzellen ... zu den Gerätebatterien + Lithium-Batterien/-Akkus (Handys, E-Werkzeuge) ...Pole abkleben und zu den Lithiumbatterien + Geräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus (Tablet, E-Zahnbürste) ...zu Elektroaltgeräten mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nickel-Cadmium (NiCd)-Nassbatterien von Notstromaggregaten
 <p>ELEKTRO ALTGERÄTE</p>	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Elektrogeräte mit Stecker + Waschmaschinen + E-Herde + Bildschirme + Kühl- und Gefriergeräte inkl. mobiler Klimaanlage + Kleingeräte (Handy, Föhn, elektrische Zahnbürste) + Leuchtstoffröhren + Energiesparlampen + LED-Leuchtmittel + Wärmepumpen + Nachtspeicheröfen 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - gewerbliche Kühlgeräte - Akkus und Batterien - Lithium-Batterien/Akkus - Geräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus (Tablet, E-Zahnbürste) - Autobatterien (Starterbatterien) - funktionsfähige Elektrogeräte

Abfallvermeidung im Haushalt.

Ein Service Ihrer Gemeinde und des Umweltverbands. Weitere Informationen unter abfall.v.at

Abfalltrennblatt V1 - deutsch 6/2019 (Hochformat)



Wir gratulieren zur Eheschließung



07.11.2019

Mariella und
Florian Scheiber



03.01.2020

Maik und
Claudia Mail



18.01.2020

Magdalena und
Wolfgang Spatt



20.02.2020

Ricarda und
Thomas Grießer



20.05.2020

Judith und
Arnold Praxmarer



23.05.2020

Sarah und
Thomas Wilhelm



06.06.2020

Anita und
Denis Witt



06.06.2020

Sabine Thurner und
Florian Thurner-Raggl



11.07.2020

Marion und
Christof Partner



11.07.2020

Sabine und
Guido Thaler



11.07.2020

Antonia und
Christopher Ziehesberger



18.07.2020

Jessica und
Thomas Gufler



01.08.2020

Sonja und
Lukas Kuprian



08.08.2020
Simone Ennemoser und
Jürgen Schwitzer



08.08.2020
Yvonne und
Torsten Hüttner



14.08.2020
Kathrin und
Manuel Hackl



29.08.2020
Sonja und
Tobias Raggl



04.09.2020
Anna und
Markus Köfler



05.09.2020
Stefanie und
Christof Fritz



10.09.2020
Nicole Perthel und
Ulrich Bartholmös



19.09.2020
Julia und
Christian Krabichler



03.10.2020
Elsa Fiegl-Treu und
Franziska Fiegl



03.10.2020
Theresa und
Rene Reinstadler



10.10.2010
Corina und
Tobias Falkner



10.10.2020
Victoria und
Michael Hauéis

Bau- und Erneuerungsmaßnahmen

Erweiterung Straßenbeleuchtung



In die Straßenbeleuchtung wurde heuer kräftig investiert. In zahlreichen Ortsteilen wurden Straßenbeleuchtungskörper neu aufgestellt oder Leitungen getauscht.

Friedhof- und Urnenerweiterung



Beim Friedhof in Umhausen wurden neue Urnengräber angelegt und beim letzten freien Grabfeld wurde ein Erdaustausch vorgenommen.

Trockenlegung und Sanierung Friedhofsmauer alter Friedhof



Anlässlich des 800-Jahr-Jubiläums der Pfarrkirche Umhausen wurde die Trockenlegung und Sanierung der Friedhofsmauer in Angriff genommen. Fertiggestellt werden diese Arbeiten im Frühjahr 2021. Unterstützt wurde die Gemeinde dabei finanziell vom Land Tirol und der Landesgedächtnisstiftung. Im nächsten Jahr steht auch eine Außenrenovierung der Pfarrkirche Umhausen an.

Neuer Weg und Absturzsicherung



Der Weg zum Campingplatz wurde neu asphaltiert und eine neue Absturzsicherung Richtung Dorfbach montiert.

im Gemeindegebiet

Großer Schaden durch Mure Baustelle Farst



Ordentlichen Schaden richtete die Mure am 11. August 2020 aus dem Leierstal an. Um die Öztaler Ache, die im Bereich Leierstal zu zwei Drittel vermurt war, freizubekommen, mussten 490.000 Euro aufgewendet werden. Nun muss im kommenden Jahr auch ein Schutzdamm für den Ortsteil Leiersbach gebaut werden. Dessen Kosten belaufen sich auf ca. 450.000 Euro. Zusätzlich müssen die Murbecken Farst und Tumpen ausgeräumt werden. Auch wenn es dort weniger gemurt hat, ist dennoch die Freimachung der Beckenkapazitäten während der Wintermonate notwendig.



Auch die Straße nach Farst muss stets neu hergerichtet werden.

Illegale Müllablagerungen im Wald



Siloballen

Freischneiden von Forstwegen



Diese Tätigkeit gehört auch zu den wichtigen Aufgaben der Bauhofsarbeiter in der Gemeinde.



Asbest – hochgefährlicher Abfall



Grillplatz

Leider häufen sich in unserem Gemeindegebiet die Fälle von unerlaubten Müllentsorgungen. Dieses achtlose und respektlose Verhalten schadet in erster Linie unserer Umwelt, zudem entstehen Kosten bei der Beseitigung durch die Gemeindearbeiter, welche schlussendlich ALLEN Gemeindebürgern aufgelastet werden. Personen, die illegale Müllentsorgungen beobachten, werden gebeten, dies im Gemeindeamt zu melden.

Bau- und Erneuerungsmaßnahmen

Kraftwerk



Mit dem Bau des Kraftwerkes Tumpen-Habichen, an dem die Gemeinde Umhausen mit 20 Prozent beteiligt ist, wurde im Frühjahr begonnen. Das Kraftwerk soll im Jahr 2022 in Betrieb genommen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 50 Millionen Euro. Das Kraftwerk wird 15.000 Haushalte mit Strom versorgen.

Bachverbauung Niederthai



Stuibenfallweg saniert



Der TVB sanierte im Herbst gemeinsam mit der Gemeinde Umhausen den viel begangenen Stuibenfallweg. Damit soll das Wandererlebnis entlang des höchsten Wasserfalls noch beeindruckender werden. Ein großer Dank gebührt dem TVB für das stetige Bemühen und den großartigen Einsatz.



Ordentlich investiert wurde letztes Jahr und heuer in die Bachverbauung in Niederthai. Im Jahr 2005 zerstörte ein Hochwasser den ganzen Bereich des Horlachbaches. Während die Uferverbauung bei den Feldern rasch erledigt werden konnte, musste für die Verbauung entlang der Häuser im Sennhof ein Projekt der Wildbach- und Lawinverbauung in Auftrag gegeben werden. Nun ist es endlich soweit und der gesamte Bereich des Siedlungsraumes kann verbaut werden. Die Arbeiten werden von der Wildbach- und Lawinverbauung Imst geleitet, die Gesamtkosten des Projektes betragen 750.000 Euro.

im Gemeindegebiet

Kanal, LWL, Straßenbeleuchtung, Wegsanierung Niederthai



In Niederthai wurden ein neuer Kanal in Richtung Höfle gebaut sowie das Feuerwehrhaus saniert. Sehr viele Grabungsarbeiten wurden zudem heuer in Niederthai für die Verlegung des Glasfasernetzes und die Erweiterung der Straßenbeleuchtung durchgeführt.

Sanierung Köfler Straße



Ein Teil der Köfler Straße ist abgebrochen und wurde neu saniert.

Mitfahrbank



Je eine neue Mitfahrbank wurde bei der Kreuzung Niederthai und bei der Säge in Niederthai errichtet.

Höchlekapelle



Die Höchlekapelle wurde heuer renoviert.

Osterbrot einmal anders



Da heuer aufgrund der Covid-19 Maßnahmen das Weihen von Osterbrot nicht möglich war, entschloss sich die Gemeinde, jedem Haushalt ein geweihtes Osterbrot zustellen zu lassen. Danke an unseren Pfarrer, an den Ötztal Bäck, den Organisator Leonhard Falkner sowie an alle Freiwilligen, die beim Verteilen geholfen haben.

Hubertusmesse



Eine Hubertusmesse fand im August bei der Hubertuskapelle am Mahderweg in Niederthai statt. Gedenkt wurde bei dieser Messe den verstorbenen Jägerinnen und Jägern. Errichtet wurde diese Kapelle von Alfons Jungsberger, Arnold Falkner, Manfred Schmid und Helmut Falkner.

Von Pater Runggaldier,
Jesuitenkolleg Innsbruck

Requiem Pater Falkner

„O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes!“ So Paulus! Im gleichen Atemzug bekennt er aber auch: Wie unergründlich sind seine Entscheidungen, wie unerforschlich seine Wege!

Warum musste Ander, Pater Falkner, plötzlich gehen? Warum wurde er ganz unerwartet aus unserer Mitte gerissen? Ja, unergründlich sind Gottes Entscheidungen, unerforschlich seine Wege!

Pater Falkner war in den letzten Monaten, ja, in den letzten Jahren guter Dinge. Er war zwar motorisch nicht sehr gut drauf, aber dennoch erstaunlich beweglich. Er war zwar wie immer bedächtig, er stand aber voll im Leben.

Wir Jesuiten verlieren ganz unerwartet einen Mitbruder, der zupackte, wenn Not am Mann war; einen Mitbruder, der nicht tatenlos zuschaute, wenn es Probleme gab; einen Menschen, der den Eindruck erweckte, in seinem Einsatz keine Müdigkeit zu kennen, einen Mitbruder schließlich, der – kurz gesagt – arbeiten konnte und es verstand zu arbeiten. Diese seine Seite fiel bereits uns Novizen in Kärnten auf, als er uns als Sozios betreute.

„Die Ernte ist groß... es gibt nur wenig Arbeiter“..., so das heutige Evangelium. Und ich würde ergänzend sagen: ... es gibt nur wenig Arbeiter, die so fest arbeiten wie Pater Falkner. Die Ernte war zu Jesu Zeiten groß und sie ist



heute groß. Das Bild der Schafe ohne Hirten ist zwar störend, es erinnert aber an die geistige innere Not des Menschen. Zahllos sind die Menschen, die sich nach Tieferem und zugleich Höherem sehnen, die von der Sehnsucht nach Transzendtem getrieben sind. Besonders für diese Menschen, für die Suchenden, hatte Pater Falkner ein aufmerksames Sensorium.

Aber auch zuletzt in Unterhaching nahm Pater Falkner aufmerksam wahr, wie es den Mitbewohnern ging. Das spornte ihn an, Missstände anzuprangern und zuweilen die Verantwortlichen auch zu kritisieren, was ihm nicht nur Sympathien entgegenbrachte.

Pater Falkner war begeisterter Übersetzer schriftlicher Texte. Aber auch da ist klar: gefragt ist zuallererst Aufmerksamkeit. Und Andreas war in der Deutung sowie Wiedergabe des Inhalts fremder Schriften auffallend aufmerksam.

Die unbekümmerte spielerische Wiedergabe von Inhalten war ihm fremd. Gründliches Übersetzen kostet allerdings Kraft und Energie.

Ander scheute, wie gesagt, keine Arbeit, keine geistig intellektuelle so wie keine manuelle. Ich vermute, dass er die genannte Haltung und Einstellung von seinen Eltern mitbekommen hat. Die Mutti wollte auch dann noch, als sie bettlägerig war, nachts auf's Feld,

um zu arbeiten. Erzählt wird, dass Ander schon in seiner frühen Kindheit als „Laufbue“ wiederholt dem Vater Nägel auf die Alm bringen musste.

Ander Vater war Schmied, begeisterter Schmied. Obwohl wir heute mit dem Beruf des Schmieds nicht mehr vertraut sind, wirkt das Bild der kräftezehrenden Arbeit mit Hammer und Amboss. Der Schmied leistet harte Arbeit; ihm wird nichts geschenkt, dafür sind aber seine Produkte, vornehmlich die stählernen Werkzeuge, resistent. Und resistent, widerstandsfähig und in seinem Tun und Denken konsequent war zweifelsohne auch der Sohn des Schmieds.

Ander hatte als Erstgeborener in einer Familie mit neun Kindern eine besondere Rolle. Aber Herr im Hause war der Vater. Dazu eine Anekdote: 1966 waren wir Novizen unter der Leitung von Ander im Einsatz im Katastrophengebiet in Kärnten. Der Vater half eine Zeit lang mit. Seine Anweisungen stimmten aber nicht immer mit jenen des Sohnes überein, sodass wir Novizen oft nicht wussten, wem wir folgen sollten, bis der Vater dezidiert erklärte: bin i oder er der Vater Pater Falkner war nicht in allem erfolgreich. In einigen seiner Funktionen bei uns im Orden war er umstritten. Als Ökonom im Kolleg mit den dazugehörigen Immobilien dürfte er sich nicht rechtzeitig auf neuere Zeiten umgestellt haben. Pater Falkner wäre auch gerne Historiker geworden. Mit Begeisterung arbeitete er an sei-

ner Doktorarbeit über die Uni zur Zeit der Aufklärung bis zur Aufhebung unseres Ordens. Die Archive faszinierten ihn. Seine Forschungsinteressen deckten sich mit jenen seines Doktorvaters Maaß. Die zwei Nordtiroler verstanden sich gut. Die universitäre Laufbahn blieb Ander aber dennoch verwehrt.

Der eigentliche Einsatz von Pater Falkner galt der Pflege der Ignatianischen Spiritualität, der spirituellen Begleitung sowie der Ökumene. Denken wir an sein Wirken im Rahmen von GIS, dem Team oder der Gruppe Ignatianischer Spiritualität.

Zahllos sind die Menschen, die Pater Falkner in ihrem Werdegang begleitet hat. Er konnte aufmerksam zuhören und aufmerksam wahrnehmen. Er hörte nicht nur auf die sprachlichen Äußerungen, sondern auch auf nicht-verbale Signale.

Wer Pater Falkner näher kennengelernt hatte, wusste ihn auch für sein Gespür für alles Authentische und Echte zu schätzen. Mit einer bloß aufgesetzten oder oberflächlich angeeigneten Spiritualität konnte er nichts anfangen. In seinem Gespür für Echtheit und in seinem Vermögen, Unechtes zu durchschauen, konnte ihm niemand was vormachen.

Wie unergründlich sind seine Entscheidungen, wie unerforschlich seine Wege!



19.12.2019

Georg Schöpf



02.01.2020

Werner Neururer



05.01.2020

Walter Fiegl



06.01.2020

Leo Schmid



17.01.2020

Leonhard Fiegl



18.01.2020

Bruno Fiegl



18.01.2020

Margareta Kapferer



28.01.2020

Susanne Falkner



03.02.2020

Alois Auer



07.03.2020

Ilse Hofer



21.03.2020

Seppl Leiter



29.03.2020

Margret Neuraüter



08.04.2020

Andreas Falkner



24.04.2020

Richard Aschacher



17.05.2020

Reinhard Leiter



11.06.2020

Hilda Hafner



17.06.2020

Anna Scheiber



18.06.2020

Patrick Auer



29.06.2020

Rosa Maria Holzknacht



01.07.2020

Mathias Schmid

In stillem Gedenken



20.07.2020

Josef Klotz



03.08.2020

Fritz Thurnes



08.08.2020

Egon Falkner



15.08.2020

Gerhard Schöpf



17.08.2020

Irmtraud Schöpf



16.09.2020

Maria Felzl



25.09.2020

Christoph Falkner



15.10.2020

Stephan Falkner



05.11.2020

Bernhard Holzknacht



22.11.2020

Annemarie Falkner



Weihnachts-Steppsteig bereits zum dritten Mal



Die Kinder und Kindergärtnerinnen mit GR Leonhard Falkner beim ersten Weihnachtsbaum entlang des Steppsteiges.

Die Verantwortlichen und die Kinder (Kinderkrippe, Kindergarten, Volks- und Mittelschule und Tagesbetreuung) realisierten heuer zum dritten Mal den Weihnachts-Steppsteig. Um den Steppsteig wieder in ein weihnachtliches Kleid zu stecken, wurden rund 20 Bäume entlang des Steiges von den Kindern mit Naturmaterialien sehr schön geschmückt. Zum Schutz der Tiere und des Waldes werden keine Glaskugeln, keinerlei Lichtdekoration oder sonstige gefährliche Gegenstände verwendet. Nach der Weihnachtszeit wird die Dekoration wieder eingesammelt. Private „Entsorgung“ von Weihnachtsdekoration ist nicht erlaubt. Dank gebührt der Fir-

ma Pohl & Roscic (Tumpen), welche die gefrästen Holzplaketten „Weihnachts-Steppsteig“ für die Weihnachtsbäume kostenlos zur Verfügung stellte. Die Kinder und die Verantwortlichen laden die Bevölkerung ab Mitte Dezember zu einem gemütlichen Spaziergang entlang des Steppsteiges ein und freuen sich auf die leuchtenden Augen der Besucher. Ein großes Dankeschön seitens der Gemeinde Umhausen geht an alle Mitwirkenden und vor allem an die Kinder für die liebevolle Gestaltung. In solch schwierigen Zeiten ist ein Spaziergang entlang des Weihnachts-Steppsteiges eine gute Ablenkung und gibt Zeit zur Besinnung.



Die Kindergartenkinder schmückten mit sehr viel Freude den ersten Baum.

Dorf-Adventfenster



Stellvertretend für alle Schüler/innen der Volksschule Umhausen einige Schüler aus den vier Klassen mit VS-Direktorin Felicitas Frötscher und GR Leonhard Falkner.

Die Schüler/innen der Volksschule Umhausen, die Kinder der schulischen Tagesbetreuung und die Gemeinde Umhausen ermöglichten auch heuer wieder die Umsetzung des Dorf-Adventkalenders, welcher von der Umhauser Bevölkerung sehr geschätzt wird. Ein großes Dankeschön geht an die Hausbesitzer entlang der Dorfstraße Umhausen, welche sich wieder bereit erklärten, ihre Fenster für den „Dorf-Adventkalender“

zur Verfügung zu stellen. Die von den Schülern und Schülerinnen liebevoll gestalteten Plakate werden am jeweiligen Kalendertag von den Hausbesitzern entfernt und dahinter verbirgt sich eine weihnachtliche Dekoration. Der Initiator GR Leonhard Falkner freut sich, dass trotz schwierigen Zeiten der Dorf-Adventkalender wieder umgesetzt werden konnte und spricht ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Beteiligten aus.

Jeneweinhaus offiziell eingeweiht



Am 16. Oktober segnete Dekan Pfarrer Thaddäus Slonina das von Auer Projektentwicklung GmbH errichtete Jeneweinhaus im Ortszentrum von Umhausen. Covid bedingt wurden stellvertretend für alle MieterInnen die Pächter der Geschäftspassage Anna Wolf (Friseur im Dorf), Ursula Scheiber (Beautique) und Leonhard Falkner (Ötztal Touristik) eingeladen.

Ein Weihnachtsmärchen für Kinder von den Gebrüder Grimm

Die Wichtelmänner

Es war ein Schuster ohne seine Schuld so arm geworden, dass ihm endlich nichts mehr übrigblieb als Leder zu einem einzigen Paar Schuhe. Nun schnitt er am Abend die Schuhe zu, die wollte er den nächsten Morgen in Arbeit nehmen. Und weil er ein gutes Gewissen hatte, so legte er sich ruhig zu Bett, befahl sich dem lieben Gott und schlief ein.

Morgens, nachdem er sein Gebet verrichtet hatte und sich zur Arbeit niedersetzen wollte, so standen die beiden Schuhe ganz fertig auf seinem Tisch. Er verwunderte sich und wusste nicht, was er dazu sagen sollte. Er nahm die Schuhe in die Hand, um sie näher zu betrachten. Sie waren so sauber gearbeitet, dass kein Stich daran falsch war, gerade als wenn es ein Meisterstück sein sollte.

Bald darauf trat auch schon ein Käufer ein, und weil ihm die Schuhe so gut gefielen, so bezahlte er mehr als gewöhnlich dafür, und der Schuster konnte von dem Geld Leder zu zwei Paar Schuhen erhandeln.

Er schnitt sie abends zu und wollte den nächsten Morgen mit frischem Mut an die Arbeit gehen, aber er brauchte es nicht, denn als er aufstand, waren sie schon fertig, und es blieben auch nicht die Käufer aus, die ihm so viel Geld gaben, dass er Leder zu vier Paar Schuhen einkaufen konnte. Er fand frühmorgens auch die vier Paar fertig. Und so ging es immerfort, was er abends zuschnitt, das war am Morgen verarbeitet, also dass er bald wieder sein ehrliches Auskommen hatte und endlich ein wohlhabender Mann ward.

Nun geschah es eines Abends, nicht lange vor Weihnachten, als der Mann wieder zugeschnitten hatte, dass er vor dem Schlafengehen zu seiner Frau sprach: „Wie wär es, wenn wir diese Nacht aufblieben, um zu sehen, wer uns solche hilfreiche Hand leistet?“

Die Frau war's zufrieden und steckte ein Licht an. Darauf verbargen sie sich in den

Stubenecken, hinter den Kleidern, die da aufgehängt waren, und gaben acht.

Als es Mitternacht war, da kamen zwei kleine, niedliche nackte Männlein, setzten sich vor des Schusters Tisch, nahmen alle zugeschnittene Arbeit zu sich und fingen an, mit ihren Fingerlein so behend und schnell zu stechen, zu nähen, zu klopfen, dass der Schuster vor Verwunderung die Augen nicht abwenden konnte. Sie ließen nicht nach, bis alles zu Ende gebracht war und fertig auf dem Tische stand, dann sprangen sie schnell fort.

Am andern Morgen sprach die Frau: „Die kleinen Männer haben uns reich gemacht, wir müssten uns doch dankbar dafür bezeigen. Sie laufen so herum, haben nichts am Leib und müssen frieren. Weißt du was? Ich will Hemdlein, Rock, Wams und Höslein für sie nähen, auch jedem ein Paar Strümpfe stricken. Mach du jedem ein Paar Schühlein dazu.“

Der Mann sprach: „Das bin ich wohl zufrieden.“ Und abends, wie sie alles fertig hatten, legten sie die Geschenke statt der zugeschnittenen Arbeit zusammen auf den Tisch und versteckten sich dann, um mitanzusehen, wie sich die Männlein dazu anstellen würden.

Um Mitternacht kamen sie herangesprungen und wollten sich gleich an die Arbeit machen, als sie aber kein zugeschnittenes Leder, sondern die niedlichen Kleidungsstücke fanden, verwunderten sie sich erst, dann aber bezeugten sie eine gewaltige Freude.

Mit der größten Geschwindigkeit zogen sie sich an, strichen die schönen Kleider am Leib und sangen: „Sind wir nicht Knaben glatt und fein?“

Was sollen wir länger Schuster sein!“ Dann hüpfen und tanzten sie und sprangen über Stühle und Bänke. Endlich tanzten sie zur Tür hinaus. Von nun an kamen sie nicht wieder, dem Schuster aber ging es wohl, solange er lebte, und es glückte ihm alles, was er unternahm.



Dankesveranstaltung

Tirol zeigt Flagge – Tirol sagt Danke!



Die Coronakrise stellt das ganze Land Tirol vor große Herausforderungen. In Zeiten wie diesen werden durch Solidarität und Zusammenhalt der Bevölkerung Krisen gemeinsam gemeistert. Das Land Tirol bedankte sich bei allen, die mithalfen die erste herausfordernde Phase zu bewältigen. In der Gemeinde Umhausen wurde während des ersten Lockdowns von GR Leonhard Falkner die Aktion „Osterbrot“ ins Leben gerufen. Osterbrote wurden mit großer Unterstützung von freiwilligen Helfern an rund 1.300 Haushalte in der

Gemeinde Umhausen verteilt. Als Dankeschön dafür wurde stellvertretend Leonhard Falkner zu der Dankesagung des Landes Tirol am 15. August 2020 eingeladen. Ein besonderes Highlight an diesem Abend war die Präsentation des Liedes „Tirol haltet z’samm“.



„Inköfn in Darf“ – Sall wöll



Mit der neuen Aktion „Inköfn in Darf“ - Sall wöll“ setzte man neue Akzente für die Bewusstseinsbildung lokal einzukaufen. Ein großes Dankeschön ergeht von Bgm. Jakob Wolf und dem Obmann für Ausschuss Wirtschaft und Tourismus GR Leonhard Falkner an die Förster Hubertus und Rene für die Besorgung der Christbäume.

Durch eine Initiative des Ausschusses Wirtschaft und Tourismus der Gemeinde Umhausen wurde heuer die neue Aktion „Inköfn in Darf – Sall wöll“ gestartet. Vor allem in schwierigen Zeiten sollte man zusammenhalten und sich das Motto „Kauf lokal in der Gemeinde“ zu Herzen nehmen. Entlang der Dorfstraße Umhausen wurden bei diversen Betrieben und Gasthöfen/Restaurants Natur-Weihnachtsbäume aufgestellt, nicht nur um ein einheitliches weihnachtliches Bild in der Adventzeit darzustellen, sondern auch die Bevölkerung dazu zu animieren im Dorf einzukaufen. Die Umhauser



Betriebe bieten eine weitreichende Palette an Produkten und Dienstleistungen an und ein Gutschein als Weihnachtsgeschenk ist immer passend. Stellvertretend für die Betriebe und Gasthöfe/Restaurants bedankt sich die Gemeinde Umhausen für die Unterstützung seitens der Umhauser Bevölkerung.

ÖTZTALER KUNST SCHMIEDE

Wir danken allen Kunden und Freunden für das Vertrauen und wünschen Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

6441 UMHAUSEN · T. +43 52 55 / 56 59 · WWW.DIE-KUNSTSCHMIEDE.AT

Von Emma Dittberner

Schützenkompanie Umhausen



Einen Bericht über das Schützenjahr 2020 zu verfassen, ist dieses Mal nicht einfach. Ein Ausrücken, so wie wir es kennen, war plötzlich nicht mehr möglich. So wurde das selbstverständliche Vereinsleben zu etwas Besonderem.

Unser Schützenjahr begann in der Adventszeit mit dem Aufbau der Dorfkruppe und der Mitwirkung am Christkindlmarkt. Weiter ging es mit der Teilnahme am „Larchzieh'n“ und der Durchführung der Faschingsfeier im Februar. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Mitwirkenden. Danach folgte der Ausbruch der Covid-19 Pandemie im März und damit veränderte sich das Vereinsleben massiv und stellte uns vor neue Herausforderungen.

Mit den Ausrückungen am Herz-Jesu-Sonntag und am Hohen Frauentag konnte die Kompanie erstmals wieder am Dorfleben teilnehmen. Anlässlich der Ernennung unseres Pfarrers Thaddäus Slonina zum Dekan, war es uns eine besondere Ehre, die Ehrensalve abfeuern zu dürfen. Die Schützenkompa-

nie gratuliert dem neuen Dekan recht herzlich! Stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer, welche an der Aufarbeitung der Trachten mitgewirkt haben, möchten wir ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Frau Klotz Irene aussprechen.

Das Aufstellen der Dorfkruppe erfolgte heuer etwas früher, da diese renoviert werden musste, damit sie pünktlich zum Adventbeginn im neuen Licht erstrahlen konnte.

Runde Geburtstage

- 50 Jahre Raich Harald
- 50 Jahre Dittberner Michael
- 60 Jahre Frischmann Dietmar
- 70 Jahre Pixner Erwin
- 80 Jahre Frischmann Franz

Die Schützenkompanie Umhausen wünscht allen Gemeindebürger/innen mit frohem Schützengruß ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr.

Jasmine
Holzknecht
Heilmassage & Nageldesign

Jasmine Holzknecht • Östen 103 • 6441 Umhausen
Tel. 0664 591 14081 • jholzknrecht21@gmail.com

ELEKTRO OPTIMAL
GmbH & Co KG
6444 LÄNGENFELD
Winklen 191a
Tel 05253/6310
Fax 05253/6300
VERLÄSSLICH - SCHNELL - FAIR

RED ZAC
JUST WONDERFUL

*Wir sagen danke und wünschen allen
frohe Weihnachten, einen guten Rutsch
und viel Glück für das neue Jahr.*

BERATUNG · VERKAUF · INSTALLATIONEN · KUNDENSERVICE

Von Linda Brunner

Schützengilde Umhausen

Das letzte Schützenjahr endete leider etwas abrupt, dennoch konnten im vergangenen Jahr einige Erfolge verzeichnet werden.

Zunächst galt es, bei den Rundenwettkämpfen wieder vollen Einsatz zu zeigen. Drei Mannschaften mit dem Luftgewehr, zwei Pistolenmannschaften und drei Hobby-Mannschaften traten für Umhausen an und nahmen erfolgreich an den Wettkämpfen teil.

Im November des letzten Jahres veranstaltete die Schützengilde Umhausen das alljährliche Hirschwurst- und Nikolausschießen, das dieses Mal im Gedenken an unseren Schützenkameraden Martin Regensburger abgehalten wurde. Wir durften uns über zahlreiche große und kleine Schützen freuen, die ihrerseits über ihre Erfolge strahlten. Der Raiffeisen-Jugendcup im vergangenen

Winter hatte für unsere Jungschützinnen und -schützen zahlreiche Top-Platzierungen in petto. Gold holten Lena Rauth, Lisa Hafner und Fabian Platt, Silber gab es für Gregor Jeitner und Ricarda Auer. Einen hervorragenden 4. Rang schaffte Luca Fiegl und David Leiter war mit dem 6. Rang ebenfalls vorne dabei.

Die Bezirksmeisterschaft im Luftgewehr lief für Jung und Alt hervorragend. Bei den Erwachsenen konnten sowohl Monika Neurauder als auch Erhard Hafner einen 1. Rang erzielen. Unsere „Youngsters“ Lisa Hafner, Gregor Jeitner und Fabian Platt gewannen ebenfalls Gold in ihren Klassen, während David Schöpf und Ricarda Auer Silber und unser Neuzugang Luca Fiegl Bronze holten. Mit der Pistole erreichte Petra Schöpf den 2. Platz und Sepp Platt in seiner Klasse den 3. Platz.



Bei der Tiroler Landesmeisterschaft 2020 räumten Lisa Hafner (1. Rang) und Gregor Jeitner (3. Rang) ebenfalls Medaillen ab. Zudem bestritt Lisa Hafner noch einen internationalen Wettkampf in München, wo sie an zwei unterschiedlichen Wettkämpfen teilnahm und sich beide Male ins vordere Drittel schoss. In Kürze starten nun wieder die Runden-

wettkämpfe und die neue Schießsport-Saison. Es treten drei Mannschaften mit dem Luftgewehr, zwei mit der Pistole und drei Hobby-mannschaften bei den Bezirks-Rundenwettkämpfen an. Auch für die kommende Wettkampf-Saison wünschen wir all unseren Schützinnen und Schützen wieder „Gut Schuss“ und in diesen Zeiten: „Bleibt gesund!“

Von Kathrin Hafner

Tumpner Krampusse

Anlässlich der Fackelwanderung, die für die Vereinsmitglieder in der Grube stattfand, und des darauffolgenden Almbetriebs, entschieden wir uns, den Erlös der beiden

Veranstaltungen einer Familie im Dorf zu spenden. Am Sonntag, den 27.09.2020 durften wir dann die Spende feierlich überreichen und hatten auch noch für die Kinder

zwei Fahrräder als Geschenk mit dabei. Ein großes Dankeschön gilt den Vereinsmitgliedern, den Sponsoren und der Bevölkerung von Tumpen für die jahrelange Unterstüt-

zung. Weiters möchten wir uns bei Ambrosi Michael vom „feelfree“ in Ötz bedanken. Er stellte für die Kinder auch noch zwei Helme zur Verfügung.



Von Christian Eder

Drei Nächte, eine Legende heuer einmal anders

Da aufgrund der Corona Situation die Veranstaltungen heuer nicht an den gewohnten Orten stattfinden konnten, trieben die Umhauser Stuib'nfolll Tuifl e ihr Unwesen in der virtuellen Welt auf Facebook. „Die Sagenhafte Nacht“ und „Die Wilde Nacht“ wurde jeweils auf Youtube und Facebook (facebook.com/umhauser.stuibnfolll.tuifl e) übertragen. „Die Sagenhafte Nacht“ fand am Freitag, dem 27. November 2020 um 18.00 Uhr und „Die Wilde Nacht“ am Samstag, dem 28. November 2020 um 19.00 Uhr statt.

Auch der Nikolaus konnte dieses Jahr leider die Kinder nicht persönlich zuhause besuchen. Damit die Enttäuschung nicht zu groß ist, wurde eine nette Idee aufgegriffen. Der Nikolaus schickte den Kindern aus Köfels, Niederthai, Tumpen und Umhausen am Samstag, dem 05.12. eine persönliche Videonachricht per WhatsApp oder Mail. Wir hoffen, die Kinder freuten sich trotzdem und wünschen uns, dass nächstes Jahr die Tuifl e und der Nikolaus wieder durch das Dorf ziehen können.



In der „Wilden Nacht“ kämpfen die **Stuibntuifl e** mit dem **Fundustuifl**.

*Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gesundes
Jahr 2021
wünscht ihre*




STEUERBERATUNG
UMGRÜNDUNGEN
BUCHHALTUNG
LOHNVERRECHNUNG

Erfolg-reicher durch Wissen.

ÖWG
STEUERBERATUNGS-
GESELLSCHAFT MBH

Dorf 24
6441 Umhausen
Tel: 05255/5447
Fax: 05255/5447-6

**Wir wünschen unseren Kunden
ein schönes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr!**

ELEKTROTECHNIK

H K

**ELEKTROUNTERNEHMEN
KLOTZ OSKAR**

6441 UMHAUSEN • GSCHEAT 3
TEL. 0660 / 814 98 42

FAX 0 52 55/500 49 • E-MAIL: elektrotechnik.hk@aon.at

PLANUNG - E-INSTALLATIONEN - REPARATUREN

Von Katharina Scheiber

Alpenverein Umhausen

Hohe Wilde – Hochwilde – Cima Altissima



Am Samstag, den 5. September 2020 stand beim Alpenverein Umhausen eine Hochtour auf die „Hohe Wilde“ auf dem Programm. Geführt wurde die fünfköpfige Gruppe von Bergführer Matthias Auer.

Am Freitagnachmittag fuhr die Gruppe individuell nach Obergurgl, von dort ging es mit dem Mountainbike bzw. dem E-Bike weiter zur „Langtalereckhütte“. Nach dem gemeinsamen Abendessen war Bettruhe angesagt. Am nächsten Tag um 6:00 Uhr stieg die Gruppe über das „Hochwildehaus“ auf. Kurz vor der jeweiligen Hütte durften alle einen schönen Sonnenaufgang erleben, bei dem die Gletscher in Rot erstrahlten. Nach einer kurzen Pause und dem anschließenden Marsch erreichte das Team den „Gurgler Ferner“. Nach



Anlegen der Steigeisen wanderten sie über den Gletscher Richtung „Annakogel“. Dort wurde die Gruppe vom Bergführer angeseilt und die Bergsteiger gingen gemeinsam weiter zum „Annajoch“ bis hin zum drahtseilversicherten Einstieg der „Hochwilden“. Am Nordgipfel der „Hohen Wilde“ angekommen, stärkten sich die Mitglieder mit einer Jause und bestaunten das traumhafte Bergpanorama.

Der Abstieg erfolgte über den „Langtaler Ferner“, der mit unzähligen Gletscherspalten und Gletschermühlen übersät ist. Nachdem die Gruppe den genannten Ferner hinter sich brachte, musste sie einen Gletscherbach überqueren. Danach ging es durch das „Langtal“ zurück zur „Langtalereckhütte“, von wo man schlussendlich gemeinsam mit den Mountainbikes wieder ins Tal fuhr.

Programm 2021 – ÖAV Sektion Umhausen

Erwachsene

Termin	Tour
16.01.2021	Skitechniktraining in Jerzens/Pitztal
20.02.2021	Skitour auf die „Hohen Köpfe (2608 m)“
20.03. - 21.03.2021	Skitour auf den „Piz Buin (3312 m)“
27.03.2021	Skitour auf die „Essenerspitze (3200 m)“
12.06.2021	„Mathon“ – Rundgang zum „Berglensee“ (2.123 m)
26.06.2021	Radtour „Tarrenz – Fernpass – Blindsee“ & retour

Jugend (für die Jahrgänge 2003 – 2010)

23.01.2021	Schneeschuhwanderung „Faltegartenköpfl“
08.05.2021	Techniktraining „Rad“
15.05.2021	Radtour Lechtal
26.06.2021	Klettertag „Oberried“

Kinder (für die Jahrgänge 2009 – 2015)

26.03.2021	Palmsträußchen binden
13.06.2021	Herz-Jesu-Brennen
26.06.2021	Klettertag „Oberried“

Allgemeines

21.05.2021	Jahreshauptversammlung
19.06.2021	Neophyten-Ausreiß-Aktion - Naturpark Ötztal

Nähere Infos auf unserer Homepage:
www.alpenverein.at/umhausen

Von Bettina Scheiber

Bäuerinnen Umhausen

„Weil's mitanond leichter geht“

Unter diesem Motto fanden am 2. September 2020 nach sechsjähriger Funktionstätigkeit die Bäuerinnen Neuwahlen statt. Nach dem Jahres- und Tätigkeitsbericht mit einigen Bildern der vergangenen Jahre blickten wir gemeinsam auf viele schöne Momente zurück. Den ehemaligen Ausschussmitgliedern Auer Fini und Scheiber

Evelyne, die teilweise über zwölf Jahre tätig waren, danken wir herzlich. Zeitgleich möchten wir die zwei neuen Mitglieder Brügger Carmen und Scheiber Regina willkommen heißen. Zudem möchte ich mich bei der „alten – neuen“ Führung recht herzlich bedanken. Wir freuen uns gemeinsam auf weitere sechs Jahre.

Von Elisabeth Scheiber

Dorfbühne Umhausen

Ein außergewöhnlicher Rückblick

Nach unserem Erfolg mit der ländlichen Komödie namens „Almleben“ im Herbst 2019, reichte unsere Euphorie durchaus ins neue Jahr. Vieles hätten sich unsere ambitionierten Darsteller/innen und unser Ausschuss für das Theaterjahr 2020 vorgenommen. Die allgegenwärtigen Auflagen und Maßnahmen, die die Corona-Situation erfordert/e, machten auch uns einen Strich durch unsere geplanten Vorhaben.

Trotz aller Veränderungen war die Dorfbühne nicht untätig. Ende Juni 2020 luden wir alle Darsteller/innen und Helfer/innen, die das Gelingen des Stückes „Almleben“ ermöglichen, zu einem Ausflug auf die Armelen Hütte oberhalb von Tumpen ein. Gemeinsam mit unserem Ehrenmitglied Mar-

lene genossen wir einen sonnigen Almtag mit herrlicher Aussicht und hervorragender Verpflegung.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Kaminstadl – Ötztal Camping am Freitag, den 3. Juli 2020, wählten alle anwesenden Mitglieder einen neuen Vorstand für die kommenden drei Jahre. Bei bester Verpflegung ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Der neue (altbewährte) Vorstand – Ausschuss der Dorfbühne Umhausen

Philipp Fiegl – Obmann, Thomas Frischmann – Obmann Stellvertreter, Elisabeth Scheiber – Schriftführerin, Maria Jeitner – Schriftführer Stellvertreterin, Julia Scheiber-Mar-



berger – Kassierin, Anna Wolf – Kassier Stellvertreterin

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei all unseren Sponsoren und Unterstützer/innen! Ein außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende. Ge-

duldig harren wir der Dinge und warten sehnsüchtig darauf, dass wir euch, unser treues Publikum, im kommenden Jahr 2021 doch wieder zum Lachen bringen dürfen. Bis dahin wünschen wir vor allem Gesundheit!

Von der Planung bis zur Umsetzung alles aus einer Hand - mit Handschlagqualität!

Ich habe mein Unternehmen im Sommer 2019 gegründet und bin Ihr zuverlässiger Elektropartner im Tiroler Oberland in Sachen Neubau, Ein- bzw. Mehrfamilienhäuser, Umbauten, Renovierungen, Beleuchtung, Photovoltaikanlagen, SAT-Anlagen, E-Planung und Smart-Home.

Maßgeschneiderte Planung

Ich unterstütze Sie gerne bei Ihrem Projekt mit einer maßgeschneiderten Planung und termingerechter Umsetzung. Von der Planung bis hin zur Installation bekommen Sie somit alles aus einer Hand. Zu meinen Kunden zählen Privatpersonen, Generalunternehmen als auch verschiedene Firmen.

Ich freue mich auf Ihre Anfrage und unterbreite Ihnen gerne ein individuelles Angebot für Ihr Bauvorhaben.



ELEKTROTECHNIK
HOHENWARTER
MATHIAS

E-Planung • E-Installation

Elektrotechnik Mathias Hohenwarter
Sandgasse 30 | 6441 Umhausen
Tel. 0664 3772604
mathias.elektro@outlook.com



Von Helmut Schöpf

Feuerwehrarbeit unter erschwerteren Bedingungen



Die vergangenen Monate waren auch für die Feuerwehr Umhausen eine herausfordernde Zeit. Mit Einsatzbereitschaft und Disziplin konnten die Einsätze in gewohnter Qualität und mit dem notwendigen Eigenschutz bewältigt werden. Es ist unerlässlich, dass die Kameraden auch weiterhin durch Übungen und Schulungen auf dem neuesten Stand gehalten werden, um die Aufgaben routiniert erfüllen zu können. Daher werden zwischenzeitlich Übungen in

kleinem Rahmen unter Einhaltung der Covid-19 Maßnahmen abgehalten, bis es wieder möglich ist, allgemeine und gruppenübergreifende Übungen durchzuführen. Im Jahr 2020 wurden bisher 29 Einsätze, sechs Übungen und zahlreiche weitere Schulungen, Besprechungen und repräsentative Aufgaben wahrgenommen, insgesamt 1.193 Stunden im Dienste der Allgemeinheit. Die Feuerwehr dankt allen Kameraden für die Einsatzbereitschaft während des gesamten Jahres.


Von Karl Hafner

Freiwillige Feuerwehr Tumpen NEUES LFB-A



Nach zweijähriger intensiver Vorbereitungszeit traf am Freitag, den 7. Februar das neue Feuerwehrauto in Tumpen ein. Nach einer Einschulung wurde das neue Auto von der Firma Rosenbauer an uns übergeben. Am 8. Februar hatten alle KameradInnen und die Bevölkerung von Tumpen die Möglichkeit, das neue Fahrzeug zu bewundern. Am Nachmittag machten wir mit Patin Anneliese Auderer eine Rundfahrt. Am Abend feierte der Ausschuss mit der Fahrzeugpatin und dem Gemeindevorstand dieses freudige Ereignis. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Patin Anneliese Auderer für die großzügige finanzielle Unterstützung! Am 11. Februar besuchten uns

Kameraden der Feuerwehr Suhopolje (Kroatien) und Peter Logar (Koordinator des Landes Tirol) zur Abholung des alten Einsatzfahrzeuges. Nach einer Einschulung wurde das alte Löschfahrzeug an die kroatischen Kameraden übergeben. Anschließend wurden wir zu einer, von unseren Besuchern vorbereiteten, landesüblichen Jause eingeladen. Über das Jahr verteilt konnten Corona bedingt nur Übungen in Kleingruppen stattfinden. Die für 22. und 23. August geplante Einweihung des neuen LFB-A mit Dorffest wurde auf voraussichtlich 01. und 02. Mai 2021 verschoben. Wir wünschen allen GemeindebürgerInnen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!



Die Feuerwehr sucht Nachwuchs

Wir suchen verlässliche und einsatzbereite Mitglieder (m/w ab 16 Jahren) für die Freiwillige Feuerwehr Umhausen. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit Kommandant Edmund Schöpf unter 0650 6441 122.

Wir freuen uns auf deine Rückmeldung.



Die Freiwillige Feuerwehr Umhausen bedankt sich bei ihren Gönnern und wünscht der Bevölkerung ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2021.



Von **Stefanie Holzknecht**

Musikkapelle Umhausen

Das Jahr 2020 war kein gewöhnliches Jahr für die Musikkapelle Umhausen. Wie jedes Jahr, starteten die Musikantinnen und Musikanten nach dem Neujahrsblasen im Jänner voller Elan in die Probenarbeit für die Frühjahrskonzerte, doch bereits im März musste aufgrund von Covid-19 und dem daraus resultierenden Lock-down alles eingestellt und abgesagt werden. Es folgte musikalisch eine sehr stille Zeit, denn erst im Juni konnte die Musikkapelle die Herz-Jesu-Messe wieder umrahmen.

Im Sommer war es dann möglich, dass bei insgesamt vier Konzerten die gesamte Musikkapelle ihr Können präsentieren durfte. Aufgrund der geltenden Hygienemaßnahmen spielte eine aus sieben Musikanten bestehende Gruppe der Musikkapelle drei weitere Konzerte. Anfang September war es für die Musikantinnen und Musikanten dann doch noch eine große Ehre, dass sie trotz der bestehenden Situation bei der Hochzeit von Anna und Markus spielen und auf dem Fest gemeinsam mit dem Brautpaar feiern durften. Die Musikkapelle wünscht den Frischvermählten das Allerbeste für die gemeinsame Zukunft. Ende September mussten wieder jegliche Probenarbeit und größere Ausrückungen abgesagt werden. Derzeit ist noch nicht bekannt, ob die Musikkapelle Umhausen im Jahr 2020 eine Jahreshauptversammlung abhalten darf. Die Musikantinnen und Musikanten bedanken sich an dieser Stelle herzlich bei allen Freunden, Gönnern und Sponsoren für die Unterstützung während des ganzen Jahres.

Die Musikkapelle Umhausen wünscht der Bevölkerung von Umhausen frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021.



Auderer GmbH
Transporte-Erdbau-Steingewinnung

Tumpen / Ötztal Tel.+Fax: 05255/5404 Mobil-0664/1408527

Den Lesern vom "blattle" wünschen wir
 frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Von Sonja Mair

Musikkapelle Tumpen

Nach der Cäcilia Messe 2019 legte Damian Brüggler den Taktstock als Kapellmeister der Musikkapelle Tumpen nieder. Den anfangs "unbekannten Huabar" lernten wir in den elf Jahren als geradlinigen Menschen kennen. Er lernte Jung und Alt viel Neues. Wir konnten in dieser Zeit einige Erfolge gemeinsam erzielen, an die wir gerne zurückdenken. Zusammen mit Bürgermeister Mag. Jakob Wolf bedankten wir uns freundschaftlich bei ihm. Erfreulicherweise verstärkt er uns weiterhin in unseren Reihen.

Obfrau Mair Sonja meldete im Vorhinein die gesamte Kapel-

le bei der Landesmusikschule zu einem Workshop an. So wurde ein Probenplan und ein neues Programm vom Musikschuldirektor Klaus Strobl erstellt. Ende Februar meldete sich dann der 44-jährige Weber Markus aus Wennis. Als ehemaliger Kapellmeister der Musikkapelle Zaunhof hatte er schon Erfahrung und erklärte sich dankenswerterweise bereit, die musikalische Leitung sofort zu übernehmen. Wir durften zwei Musikproben mit ihm genießen, bevor uns die Covid-19 bedingte Zwangspause erreichte. Die Musikanten und Musikantinnen spielten über Aufnahmen am Handy auf und so wurde das Gemeinschaftsgefühl



weitergepflegt. Zusätzlich halfen fleißige Näherinnen Sonja, bei der Maskenaktion einen anschaulichen Spendenbetrag für die Musikkapelle zu erzielen. Ein großes Dankeschön für die Mithilfe und die Spenden!

Klarinette, Brüggler Matteo – Junior LA Tenorhorn, Brüggler Noah – Silber Posaune, Zangl Adrian – Silber Trompete, Mair Florian – Junior LA Schlagwerk, Kuen Katja – Junior LA Tenorhorn und Schnegg Helene – Bronze Klarinette.

Niemand ahnte, dass in diesem Jahr alles anders werden würde. Eine „Zehn-Mann Partie“ gratulierte unserem Ehrenmitglied und Kassier Fiegl Franz zum 60er. Die Herz-Jesu- und Kirchtags- Prozession führten wir unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen durch. Auch bei den Sommerkonzerten wurden die Vorschriften beachtet und die Zuhörer brachten uns ihre Freude über die Veranstaltungen lobenswert entgegen. Dabei möchten wir auch unseren Marketenderinnen für ihr fleißiges Dazutun Dank sagen!

Nur eine kleine Gruppe durfte die Hl. Messe zu Allerheiligen gestalten. Der zweite Lockdown verhinderte auch das gemeinsame Proben und Musizieren für die Cäcilia Messe 2020.

Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder Brüggler Jana, Schnegg Clemens und Bettina Kasper-Böhler, die wieder aus der Babypause zurückgekehrt ist. Hoffentlich können wir ihr Können bei unserem Frühjahrskonzert 2021 der Öffentlichkeit präsentieren.

Im Oktober wurden die wegen Corona entfallenen Prüfungen nachgeholt. Wir sind mächtig stolz auf die erfolgreich bestanden Prüfungen von Brüggler Jana – Bronze



Sonja und Markus



Damian und Jakob

SPENGLERMEISTERBETRIEB
FASSADENBAU + BAUWERKSABDICHTUNGEN

ammerlander KG

Gewerbegebiet Vorderes Ötztal 5 · 6441 Umhausen
Tel. 05255 50295 · office@oetztaldach.at

Von Thomas Parth

Obst- und Gartenbauverein

Für alle, die uns noch nicht kennen: Wir sind Schnapsbrenner und -trinker, Baumwärter und Gartenliebhaber, haben Tomatenzüchter sowie Tier- und Pflanzenfreunde unter uns, freuen uns immer auf neue Begegnungen und dürfen täglich etwas Neues über die Natur erfahren. Wer Lust hat, kann gerne bei uns mitmachen und sich aktiv einbringen.

Auch der Obst- und Gartenbauverein startete voll Elan mit einem interessanten Baumschnittkurs, wurde dann jedoch gebremst. So

bemühten wir uns kurzerhand darum, mit der Raika einen neuen Sponsor an Land zu ziehen. Nun kann die Vereinsführung bei offiziellen Terminen auch optisch geeint auftreten. Unsere Facebook-Site wird gut angenommen, doch leider mussten wir unseren bereits angekündigten Steckkurs absagen. Stattdessen laden wir alle Ötztaler ein, am Weihnachtsgesteck-Wettbewerb teilzunehmen. Der OGV verlost je Gemeinde einen 100-Euro-Gutschein für das schönste, selbstgemachte Weihnachtsgesteck.



Fotos: OGV Öztal

Dazu ein paar Tipps von Irene und Michelle von Blumen Rosenhammer in Oetz:

wird in eine Flamme gehalten und kann dann leicht in die Kerze gesteckt werden. Auch die Kerze findet Halt im Schwamm und das Gesteck wartet nun auf die Verzierung: Bänder, Kugeln, Zapfen oder Lametta, alles was gefällt. Für Anfänger hält Blumen Rosenhammer gerne ein Starterpaket auf Anfrage bereit.

Zutaten:

- 1 Nassesteckschwamm
 - verschiedenes Waldgrün
 - 1 Kerze
 - 1 Gefäß
 - weihnachtlicher Schmuck
 - dicker Draht
- Werkzeug:
Baumschere, Messer, Zange, Feuerzeug

Den Schwamm befeuchten und ins Gefäß legen. Nun den Schwamm mit dem Grün ausstecken. Die Kerze andrahten. Tipp: der Draht

Schickt ein Foto von eurem weihnachtlichen Gesteck an ogv-oetztal@gmx.at. Die Ziehung erfolgt zu Jahresbeginn. Die Gewinner werden umgehend verständigt und veröffentlicht. Gesegnete Feiertage und einen guten Rutsch in das Jahr 2021 wünschen der Vorstand des OGV Öztal mit Obm. Thomas Parth. (0650/7504111, ogv-oetztal@gmx.at, www.gruenes-tirol.at)



Planung · Beratung
Ausführung · Service

m. SCHROTT
HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

SOLAR BIOMASSE ERDWÄRME ERDGAS

A-6441 Umhausen · Am Loam 14
Telefon: 05255/5191
Mobil: 0 676 / 78 30 944



Von Kathrin Bauer

Kaltwassertherapien für All - Kneippanlage Bischoffsplatz



200 Jahre Kneipp am 17. Juni 2021 (geb. Pfarrer Sebastian Kneipp).

Die Kneippanlage am Bischoffsplatz ist Anziehungspunkt für Einheimische und Gäste. Eiskaltes, reines Quellwasser lässt nach Anleitung des Hydrotherapeuten und Naturheilkundlers Pfarrer Sebastian Kneipp die Lebensgeister bei Jung und Alt wieder auferstehen. Heuer wurde das Kneippen ins nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen.



2021 wird am 17. Mai der 200. Geburtstag von Pfarrer Kneipp gefeiert. Anlässlich dieses Jubiläums möchten wir vom Kneipp Aktiv-Club Ötztal den Fußparcour gegenüber der Kneippanlage erweitern. Entlang des Arzwinkel-Waalweges sollen zudem vier Stationen mit Info-Schautafeln rund ums Kneippen entste-

hen. Außerdem möchten wir das Kneippen für Kinder wieder stärker forcieren, sofern die Möglichkeit für die Ausbildung der Kindergärtnerinnen wieder besteht.

Die Kneippanlage steht der gesamten Bevölkerung und allen Gästen kostenlos zur Verfügung. Dies wäre ohne

den Einsatz unserer Mitglieder bei der Pflege und Instandhaltung nicht möglich. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch dem TVB Ortsausschuss und der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung und die Bereitstellung von Materialien und Mitarbeit bei den verschiedensten Erhaltungsarbeiten.

Von Franz-Josef Auer

Ortsbauernratswahlen 2020

Im Oktober 2020 fanden die Ortsbauernwahlen Umhausen, Östen, Lehn, Farst und Köfels statt. Der neue Ortsbauernrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Ortsbauernrat Umhausen

Obmann: Ing. Franz – Josef Auer MSc	Tel. 0664 6025949160
Obmann Stv.: Christian Falkner	Tel. 0664 5735534
Ortsbauernrat: Pius Scheiber	Tel. 0664 5500602
Ortsbauernrat: Hannes Auer	Tel. 0664 6025982203
Ortsbauernrat: Eduard Scheiber	Tel. 0664 4448820
Ortsbauernrat: Stefan Griebler	Tel. 0664 2529863

Ortsbäuerin: Bettina Scheiber	Tel. 05255 5188
Jungbauernobmann: Chrysanth Köll	Tel. 0660 6124255
Ortsleiterin: Michaela Grüner	Tel. 0664 1493434
Pensionistenvertreter: Ferdl Köfler	Tel. 05255 5636

Wenn etwaige Anliegen anstehen, bitten wir um Kontaktaufnahme mit einem Ortsbauernratmitglied, damit diese in den Sitzungen des Ortsbauernrates entsprechend behandelt und weiterbearbeitet werden können.



Von Gerold Fiegl

Bienenzuchtverein Umhausen

Umhauser „Honigeinmaleins“

- Honig ist Nektar von Blüten, der von den Bienen gesammelt und durch Entzug von Wasser und Zugabe von verschiedenen Inhaltsstoffen für viele Jahre haltbar gemacht wird.

- Waldhonig gibt es in Umhausen nicht oft, dieser wird von Fichtenrindenläusen oder Lecanien, die sich bei optimaler Witterung stark vermehren, produziert, von den Bienen in den Stock gebracht und wie Nektar eingelagert. Zuletzt konnte im Jahr 2015 der sehr dunkle dickflüssige Waldhonig geerntet werden.

- Die verschiedenen Honige sind das Winterfutter der Bienen, ein Teil wird vom Imker entnommen und durch Bienenfutter ersetzt.

- Die Farbe des Honigs bestimmt das Angebot in der Natur und der Standort der Bienen.

- Honig aus Umhausen, Östen und Tumpen ist meist bräunlich (wie Bier) und enthält Nektar von der Alpenrose, verschiedenen Beerenblüten, Sträuchern, Gräsern und blühenden Bäumen.

- Wenn die Bienenstöcke zur Trachtzeit Juni, Juli ab einer Höhe von ca. 1500 Meter in Niederthai, Köfels oder den verschiedenen Almen aufgestellt werden, kann der goldgelbe Alpenrosen- Bergblumenhonig geerntet werden.

- Cremehonig ist Blütenho-



nig, der beim Kristallisieren zeitgerecht gerührt werden muss.

- Nur naturechter Bienenhonig kristallisiert und kann bei ca. 40 Grad wieder flüssig gemacht werden.

- Geschmack des Honigs? Am besten probieren, beim Imker Ihres Vertrauens.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht der Bienenzuchtverein mit Obmann Gerold Fiegl.

Von Johannes Marberger

Sektion Tennis

Spiel, Satz und Sieg



Sponsoren Sektion Tennis

Der Start in das „Tennis“ Jahr war geprägt durch die aktuelle Covid-19 Pandemie. Nach dem ersten Lockdown konnte die Sportart Tennis im Freien unter bestimmten Auflagen wieder stattfinden. Das engagierte Team der Tennisschule Moitzi begann daraufhin das Training mit 25 sportbegeisterten Kindern. Das spielerische Kennenlernen dieser Sportart stand dabei im Vordergrund mit zahlreichen koordinativen Übungen. Leider konnten heuer die gemeinsamen Veranstaltungen (Schnupperkurs zu Beginn und die Kinder Vereinsmeisterschaft am Schluss) nicht durchgeführt werden. Die Sektion Tennis hat wie jedes

Jahr das Kindertraining finanziell unterstützt und wird dieses System auch nächstes Jahr beibehalten. Im Erwachsenen Bereich konnten wir heuer eine Zunahme an Spielern verzeichnen. Das Angebot am Tennisplatz Umhausen wurde gerne angenommen. Zu Beginn der Saison wurde ein Teil des Holzbodens bei der Terrasse durch die Mitarbeiter der Gemeinde Umhausen fachmännisch erneuert. Vielen Dank!

Die Sektion Tennis bedankt sich herzlich bei den vier treuen Hauptsponsoren und der Gemeinde Umhausen für die Unterstützung und Zusammenarbeit.

Handweberei Doblander

Handgewebes aus ...

- × Leinen und Wolle,
- × Fleckerlteppiche und vieles mehr!

Alles nach Maß und aus Meisterhand!

Mühlweg 50
6441 Umhausen
Tel.: 05255 5213
handweberei.doblander@gmx.at
www.handweberei-oetztal.at

Wir wünschen Ihnen ein frohes, friedliches Weihnachtsfest und viel Glück für jeden Tag im neuen Jahr.

Kammerlander-Kran GmbH
Gewerbegebiet Vorderes Ötztal 14
6441 Umhausen
Tel./Fax +43 (0) 5255 51093
www.kammerlander-kran.at

Von Dario Köll

Jungbauern Umhausen

Projekt Wenderkogel

Da das alte Kreuz vom Wenderkogel auch schon damals von den Jungbauern aufgestellt wurde, nahmen wir es uns zur Aufgabe, das umgefallene Kreuz durch ein neues zu ersetzen. Im Sommer 2019 betonierten wir das Fundament und bauten das Kreuz zusammen, um es über den Winter zu lagern und zu trocknen. Im Frühjahr 2020 wurde das Kreuz wieder auseinander gebaut und in seinen Einzelteilen vom Hinterfundus zum Wenderkogel hinaufgetragen. Der schwerste Teil des Kreuzes war der Längsbalken mit ca. 85 kg. Als alle Teile des Kreuzes am Wenderkogel waren, begannen wir das Kreuz zusammenzubauen und trafen die Vorbereitungen, um das Kreuz schlussendlich am 27. Juni 2020 aufzustellen. Am 13. September 2020 wurde das neue Gipfelkreuz eingeweiht. Wir bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme an der Messe.

Neuwahlen

Am 4. September 2020 wurde der neue Ausschuss der Jungbauern/Landjugend Umhausen gewählt. Im Ausschuss sind: Obmann Chrysanth Köll, Obmann Stv. Johannes Scheiber, Ortsleiterin Michaela Grüner, Ortsleiterin Stv. Lea Scheiber, Kassier Martin Riml, Schriftführer Dario Köll, Beiräte Ronald Auer, Silas Scheiber, Samuel Frischmann, Hermann Schmid und Mario Fiegl. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Erntedank

Dieses Jahr fand das Erntedankfest nur im kleinen Rahmen statt. Trotz Corona beschlossen wir, den „Nuster“ zu binden und mit Blumen zu schmücken. Obwohl dieses Jahr die Erntedankprozession ausfiel, konnte unser Herr Pfarrer und der Kirchenchor dennoch eine schöne feierliche Kirchtags- und Erntedankmesse gestalten.



Von Thomas Schmarda

Naturpark Ötztal

2020 wird wohl als ein außerordentliches Jahr in die Menschheitsgeschichte eingehen. Für den Naturpark und seine Mitarbeiter war dieses Jahr natürlich auch „anders“, aber irgendwie dann doch recht ähnlich intensiv wie die Jahre zuvor. Nach wie vor freuen wir uns jedenfalls sehr über das Naturpark Haus in Längenfeld als neues Kompetenzzentrum für die Ötztaler Natur. Zudem wurden wieder zahlreiche Aktionen und Projekte gemeinsam mit motivierten Partnern im ganzen Tal umgesetzt. Nachfolgend darf ich anhand von ausgewählten Beispielen aus dem umfassenden Tätigkeitsspektrum des Naturparks berichten.

Naturpark Haus – ein Kompetenzzentrum für die Ötztaler Natur

Das Naturpark Haus erfreut sich

mittlerweile großer Beliebtheit. Insbesondere die Mitgliedschaft bei der Ötztal (Premium) Card ließ die Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr spürbar steigen. Neben Einzelpersonen und Familien besuchten auch vermehrt Gruppen die einzigartige, knapp 300 m² große Natur-ERLEBNISAusstellung. Eine inhaltliche Aufwertung des Hauses erfolgte im heurigen Sommer durch die Wechselausstellung „goodbye glaciers“. Passend zum diesjährigen Naturpark-Schwerpunktthema „Klima“ wurden historische und aktuelle Fotos von Alpengletschern gezeigt, die den aktuellen Klimawandel augenscheinlich machen. Passend zum Schwerpunktthema zeigte der bekannte Fotograf Bernd Ritschel faszinierende Bilder zu den Alpengletschern und die Klimaforscherin Helga Kromp-



Naturpark Haus im Winter.

Foto: ©Magdalena Steger

Kolb begeisterte im Rahmen ihres exzellenten Fachvortrages mit konkreten Vorschlägen,

wie sich jeder von uns an der Bekämpfung des Klimawandels effektiv beteiligen kann. Als



Gurgler Ferner 2018.



Gurgler Ferner 1880.

Fotos: GLIEST



Grasfrosch zu Besuch im Naturpark Haus-Teich.

Foto: ©Peter Stöckl

attraktives Highlight beim Naturpark Haus wurde im heurigen Sommer der wöchentliche Naturpark-Nachmittag speziell für Einheimische angeboten. Jeden Mittwoch nachmittags gab es ab 14 Uhr eine Spezialführung durch die Naturpark-Ausstellung, den Zugang zur Naturpark-Bibliothek mit über 3.500 naturwissenschaftlichen Öztaler Publikationen und die einzigartige Naturpark Forscherstation. Von Biologen angeleitet erforschten Kinder und Erwachsene spielerisch die Pflanzen und Tiere der Hausumgebung.

Geführte Wanderungen im Sommer und Winter

Den diesjährigen Rahmenbedingungen zum Trotz wurde auch im heurigen Sommer wieder ein qualitativ hochwertiges, geführtes Wanderprogramm im Tal angeboten. Bis zu 18 geführte Themen-Wanderungen pro Woche von Haiming bis Obergurgl/Vent wurden mit Unterstützung der motivierten Naturführer/innen und der örtlichen Öztal Tourismus-Infobüros umgesetzt. Dabei besitzt jede geführte Wanderung ihre einzigartigen, naturkundlichen Besonderheiten. So wird etwa bei der 4-Seen-Wanderung auf die unterschiedliche Färbung der Seen eingegangen, oder bei der Wanderung zum Wartkogel der Wert der Moore als ganz spezifischer Lebensraum erklärt. Auch im Winter bietet der Naturpark ein sehr gut besuchtes, geführtes Schneeschuh-Wanderprogramm. Tierspuren im Schnee oder auch Überlebensstrategien für Pflanzen und Tiere im Winter werden interessierten Einheimi-

schen und Gästen hier nähergebracht.

Gemeinsam mit dem Naturpark - Naturpark Partnerbetriebe

Im Bereich „Naturnaher Tourismus“ entwickelte der Naturpark die Angebotsgruppe „Naturpark-Partnerbetrieb“. Ziel dieser Kooperation ist es, Beherbergungsbetriebe im Tal anzusprechen, welche die Ideale und Philosophie des Naturparks mittragen möchten. Solche „Naturpark-Partnerbetriebe“ werden vom Naturpark unterstützt und genießen eine Reihe konkreter Vorteile. So können deren Gäste das gesamte sommerliche Wander- bzw. Winterprogramm im Tal gratis nutzen. Naturpark Partnerbetriebe erfüllen zehn Tirol weit abgestimmte Kriterien sowie Umwelt- und Qualitätsstandards. Auch die gemeinsame Bewerbung als Gruppe wurde speziell am deutschen Markt mit Inseraten und Newsletter verstärkt. Zusätzlich gab es für Gäste ein Gutscheineft mit der Möglichkeit zum verbilligten Einkauf von regionalen Produkten. Dadurch profitierten die heimischen Erzeuger regionaler Produkte und die



Der Baumschläfer – ein seltener Bewohner im Öztal?

Foto: © Jiri Bohdal

geringen Produktwege schonen somit wiederum das Klima. Bei Interesse bitte melden.

Der Baumschläfer – ein seltener Bewohner des Öztals

Baumschläfer zählen gemeinsam mit den Siebenschläfern, den Gartenschläfern und den Haselmäusen zur Nagetier-Familie der „Bilche“ bzw. „Schlafmäuse“. Während Haselmäuse und Siebenschläfer weit verbreitet sind, ist der Baumschläfer aufgrund seiner scheuen, meist nachtaktiven und in Wäldern versteckten Lebensweise eine sehr seltene Erscheinung. Über seine Lebensweise und sein Verbreitungsgebiet ist erstaunlicherweise recht wenig bekannt. Im Rahmen eines grenzüberschreitenden Projektes gemeinsam mit dem Nationalpark Stilsferjoch und der UNESCO Biosfera Engiadina Bassa Val Müstair wird die Lebensweise des Baumschläfers durch spezielle Erhebungsmethoden erforscht. Dabei kommen Nistkästen, Wildtierkameras und sogenannte Spurentunnel zum Einsatz. Dadurch kann einerseits die Anwesenheit des Baumschläfers nachgewiesen werden und zudem können Rückschlüsse

auf seine Aktivitätszeiten und Lebensweise gemacht werden. Ein wahrlich spannendes Projekt. Da wir auch hier bislang ganz wenig Fundnachweise im Öztal haben, ergeht der Aufruf an alle Meldungen über Funde des Baumschläfers idealerweise fotografisch zu dokumentieren und an uns weiterzuleiten. Wir freuen uns über jede Fundmeldung! Abschließend darf ich mich im Namen des NATURPARKS ÖTZTAL bei allen Unterstützern, Mitwirkenden, Förderern und Fürsprechern wieder herzlichst bedanken. Sie alle tragen zum Gelingen der Naturpark-Aktivitäten und zu dessen erfolgreicher Weiterentwicklung bei. Im Namen des Naturparks wünsche ich eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit und freue mich auf gemeinsame Aktivitäten im kommenden Jahr 2021.

Kontakt

NATURPARK ÖTZTAL, Naturpark Haus, Oberlängenfeld 142, A – 6444 Längenfeld, Tel. +43 (0)5253 20201
office@naturpark-oetztal.at
www.naturpark-oetztal.at
Thomas SCHMARDA
Tel. 0664 1210350
schmarda@naturpark-oetztal.at

MALEREI
P. & A. **PIXNER** OG
Umhausen - Östen

6441 Umhausen - Östen 53 Mobil: 0664/11 34 660
e-mail: malerei.pixner@aon.at Mobil: 0664/52 04 736

www.malerei-pixner.at



Aus alten Zeiten...



1929: Der Umhauser Kirchenchor.



1956: Glückliche und unbeschwerte Kindergesichter. V.l.n.r.: Holzknecht Karl (langjähriger Lehrer und Direktor an der HS Umhausen), Zita, Hanni und Alois Holzknecht (Geschwister).



1937: Holzknecht Josef (Bürgermeister von Umhausen von 1964 bis 1980).



Die „Geadores Familie“ (Familiename Leiter), v.l.n.r.: Adelheid, Judith, Albertina, Theresia, Stefania (sehr jung gestorben). Dazwischen der einzige Bruder Josef Anton (im ersten Weltkrieg gefallen). Vorne: Die Eltern Johann und Anna Maria Leiter.



1961: Im Vordergrund Josef Scheiber (Ajetes Muttele) und dahinter Helmut Raffl (Goboch).

Die Fotos wurden von Auer Hanni und Roberts Birgit zur Verfügung gestellt.

Das kleine Wunder von Köfels

Am 26. Juli 1910 war der Bauer André Auer, Jennach, in der Nähe der Köfler Brücke mit Holzarbeiten beschäftigt. Seine Kinder suchten währenddessen nach Beeren. Plötzlich war die fünfjährige Tochter Maria spurlos verschwunden. Als die Geschwister das bemerkten, begannen sie mit ihrem Vater nach dem Kind zu suchen, doch vergeblich. Der Vater holte nun Hilfe aus dem Dorf. Achtzig bis hundert Leute beteiligten sich an der Suchaktion. Die ganze Nacht durchstreiften sie die Gegend. Der damalige Feuerwehrhauptmann André Götsch vertrat die Meinung, dass ein verirrtes Kind immer bergauf und nicht bergab gehe. Es wurde ihm aber leider nicht geglaubt. Am 28. Juli gelang es ihm aber, eine neuerliche Suchmannschaft zusammenzustellen und bergaufwärts bis hinter Köfels zu gehen.

Dazu schreibt Kooperator Kölle in der Pfarrchronik von Umhausen folgenden Bericht:

Den Suchenden war das Glück hold. Herr k.k. Gendarmeriewachtmeister Sandbichler und Professor Fridolin Schmid, geb. von Umhausen und Lehrer an der Bürgerschule in Vöcklabruck, suchten mit. Da erblickte weit hinter Köfels im Walde (Kitzwald) Sandbichler plötzlich vor sich das Kind schlafend, aber gesund, nachdem es zwei Tage bei heftigem Regen und kalten Nächten dort wahrscheinlich herumgeirrt war und Beeren suchte. Als das Mädchen die Sucher erkannte, sagte es: „Hier sind keine Beeren mehr.“ Die Rettung des Kindes ist wohl fast auf wunderbare Weise geschehen. Knallende Böller von Köfels herab verkündeten den Bewohnern von Umhausen, dass man

das Kind cirka um sechs Uhr abends gefunden habe. Die niedergeschlagenen Eltern hatten während dieser banger Zeit bei glücklichem Ausgang eine Wallfahrt nach Maria Waldrast versprochen. Als der Vater dem Kinde nach Erfüllung des Gelübdes ein Bildchen von der Mutter Gottes von Waldrast brachte, sagte es sofort, wie es die Madonna darauf sah: „Die habe ich im Walde droben gesehen.“ Von der ganzen Gemeinde war in der Pfarrkirche Umhausen sehr viel gebetet worden, fast wie bei einem Stundgebet. Heute steht an der Stelle, wo das Kind gefunden wurde, eine kleine Kapelle, 1984 von Johann und Traudi Auer aus Umhausen renoviert. Am letzten Sonntag im Oktober findet dort jedes Jahr eine Wallfahrt statt.

Text zur Verfügung gestellt von Hanni Auer.

Aus der Geschichte von und rund um Umhausen

Das Folgende stammt aus der Urkunde, die im Jahre 1910 im Turmknopf (Turmknauf, Kuppel) der Pfarrkirche in Umhausen hinterlegt wurde und am 30. August 1962 bei der Abnahme des Turmknopfes durch Meister Pondorfer aus Dölsach wieder ans Licht kam.

Erster Teil – Ad memoriam

Es dürfte für spätere Zeiten nicht uninteressant sein, wenn nach Jahren wieder eine Kreuz- und Turmknopfabnahme vorkommt, dass spätere Geschlechter etwas von früheren Zeiten erfahren. Die Gemeinde Umhausen soll von allen Orten inner dem „Gstoag“ am frühesten angebaut und bevölkert worden sein. Schon Anfang des 13. Jahrhunderts, 1220, erhob sich in Umhausen ein Kirchlein, dem heiligen Märtyrer Vitus geweiht, die älteste Kirche des Ötztales. Um das Jahr 1400 erhielt Umhausen unter allen Gemeinden des Ötztales zuerst einen eigenen Seelsorger, einen gewissen Udalrich Metz. Im Jahre 1469 wurden Längenfeld und Sölden von der Kaplanei Umhausen abgetrennt und erhielten eigene Priester. Im Jahr 1482 geschah ein Umbau an

der Kirche in Umhausen. Im Juli 1600 ist der Vernagtferner zum erstenmale ausgebrochen und hat im Öztale ungeheuren Schaden angerichtet. Alle Brücken wurden weggerrissen und die Güter von Rettelstein bis Kohlstatt überschwemmt. Im Jahr 1629 und 1630 war die Pest in Umhausen. Vom 12. Oktober 1629 bis 18. Dezember 1629 sind 22 Personen in Umhausen an derselben gestorben. Wiederum war hier die Pest 1635. Im Jahr 1637, dem 16. Juli ist zum zweitenmale der Vernagtferner ausgebrochen und hat wiederum grossen Schaden angerichtet. Für Umhausen bezifferte sich der Schaden auf 45.000 Gulden. In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts fand eine abermalige Erweiterung und Renovierung der Kirche in Umhausen statt. Sie wurde am 14. Mai 1682 wieder eingeweiht. Samt neuen Altären. Zu gleicher Zeit wurde das Kirchlein in Niederthai gebaut und am 16. September 1698 eingeweiht. Im Jahr 1756 wurde der Kirchturm in Niederthai mit einer Kuppel gebaut. Im Jahr 1760 wurde Östen aus einer Mure aus der Farstrinne verschüttet. Im Jahr 1762 ereignete sich in Umhausen eine schreckliche Katas-

trophe. In Folge von Hochwasser und Muren wurden zu Umhausen 65 Häuser nebst dem Widum und ein Stück Gottsacker zerstört, viele der fruchtbarsten Felder wurden verwüstet und 10 Menschen unter dem Schutte begraben. Der Schaden an den Gebäuden allein wurde gerichtlich auf 140.000 Gulden geschätzt, für die damalige Zeit eine ungeheure Summe. Im Jahr 1763 wurden dann die meisten Häuser wieder aufgebaut, aber an einem ganz anderen Platz, nämlich in Neudorf, das davon seinen Namen erhalten hat. Die alten Häuser waren gestanden an dem Platze, der gegenwärtig noch die Mure heisst. Der Widum aber wurde im gegenwärtigen Platze gebaut. Das Jahr bezeichnet ein Chronologikum im Speisezimmer: DE COELO PROSPEXIT INTIMA CERNENS. Auch der Widum in Niederthai wurde im Jahr 1762 weggeschwemmt durch den Hoarlachbach und die mitführende Mure.

(Fortsetzung folgt..., Wortlaut original übernommen)

Text zur Verfügung gestellt von Hanni Auer.

WIR SUCHEN GRUNDSTÜCKE!

...bebaut oder unbebaut*

T: 05255 5381

M: office@auerbau.at



*in Tirol